

Deutsche Asset Management Investment GmbH

DWS Euroland Strategie (Renten)

Jahresbericht 2016/2017



DWS Euroland Strategie (Renten)

Inhalt

Jahresbericht 2016/2017
vom 1.10.2016 bis 30.9.2017 (gemäß § 101 KAGB)

| | |
|--|----|
| Anleihenmärkte | 4 |
| Hinweise | 6 |
| Hinweise für Anleger in Luxemburg | 8 |
| Jahresbericht DWS Euroland Strategie (Renten) | 10 |
| Vermögensaufstellung zum Jahresbericht Vermögensaufstellung und Ertrags- und Aufwandsrechnung | 14 |
| TER für Anleger in der Schweiz | 32 |
| Vermerk des Abschlussprüfers | 33 |

Anleihenmärkte

Anleihemärkte im Geschäftsjahr bis zum 30.9.2017

Schwieriges Marktumfeld

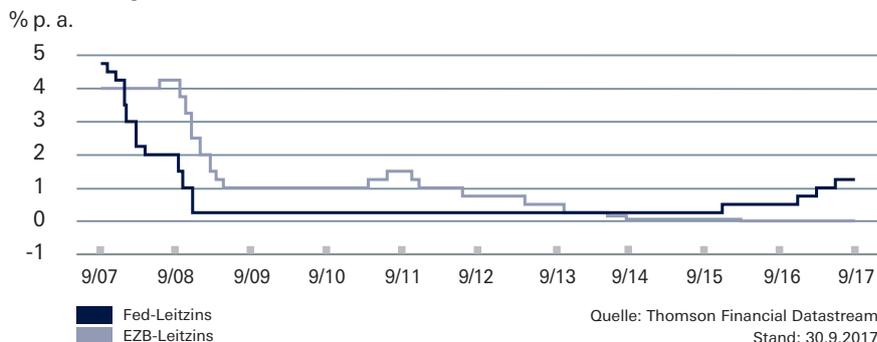
Im Geschäftsjahr bis Ende September 2017 war die Entwicklung an den internationalen Anleihemärkten immer wieder von hoher Schwankungsintensität geprägt. Maßgeblich hierfür waren neben der weltweit hohen Verschuldung die Unsicherheit hinsichtlich einer – angesichts der Negativzinsen in einigen Industrieländern – von den USA ausgehenden Zinswende. Zudem sorgten Wahlen in den USA und Europa sowie der drohende Austritt Großbritanniens aus der Europäischen Union („Brexit“) ebenso für weitere Unsicherheiten wie geopolitische Krisen insbesondere im Hinblick auf Nordkorea. Die Weltwirtschaft hingegen schwenkte nach vorangegangenem Schwächeln auf einen sich stabilisierenden moderaten Wachstumspfad ein.

Zinswende nach Rekordtiefs bei Anleiherenditen?

An den Anleihemärkten kam es im Berichtszeitraum unter Schwankungen – wenn auch uneinheitlich und unterschiedlich stark ausgeprägt – insbesondere bei Staatsanleihen (Government Bonds) zu steigenden Renditen, begleitet von nachgebenden Kursen. Dabei konnten sich die langfristigen Zinsen in den USA und im Euroraum von ihren historischen Tiefs lösen.

Vorausgegangen war als Folge der Finanzmarktkrise ein Jahrzehnt schwächelnden Wirtschaftswachstums und niedriger Inflation. Um eine drohende Deflation zu bekämpfen, hatten die Zentralbanken der Industrieländer mit ihrer extrem lockeren Geldpolitik in Form von „Nullzinspolitik“ und größerer An-

Entwicklung der Leitzinsen in den USA und im Euroraum



leihekaufprogramme die Geldschleusen geöffnet. Im Zuge dieser Geldschwemme hatten die Anleiherenditen neue Rekordtiefs erreicht.

Ab Oktober 2016 jedoch setzte an den internationalen Bondmärkten vor allem bei Staatsanleihen der Industrieländer ein Renditeanstieg ein. Die seit Februar 2016 gestiegenen Rohstoff- und Energiepreise ließen bei den Marktteilnehmern Erwartungen aufkommen, die Zentralbanken könnten ihre Quantitative Lockerung (Quantitative Easing) einstellen und damit ihre extrem lockere Geldpolitik bremsen. Der Zinsanstieg war insbesondere bei US-Staatsanleihen nach der US-Präsidentenwahl Anfang November 2016 spürbar, die vor allem im längeren Laufzeitsegment Kursrückschläge verzeichneten. Die vom neu gewählten US-Präsidenten Donald Trump zuvor abgegebenen Wahlversprechen hinsichtlich Steuersenkungen und Erhöhung der Staatsausgaben sorgten für zunehmende Wachstums- und Inflationserwartungen. Diese Entwicklung in den USA hatte auch einen zinstreibenden Effekt auf den Euroraum, vor allem auf Staatsanleihen aus Deutschland,

Frankreich, Spanien und Italien. Allerdings war der Zinsanstieg als Folge der Wahl von Donald Trump zum US-Präsidenten nicht von Dauer, da der US-Kongress Budgetdefizite fürchtete, sollten die Pläne des US-Präsidenten für eine Steuerreform und Infrastrukturprogramme realisiert werden. So entwickelten sich die Anleiherenditen beispielsweise in den USA und in Japan seit Jahresanfang 2017 wieder rückläufig. In Deutschland und in der Schweiz schwächte sich der Renditeanstieg unter Schwankungen merklich ab.

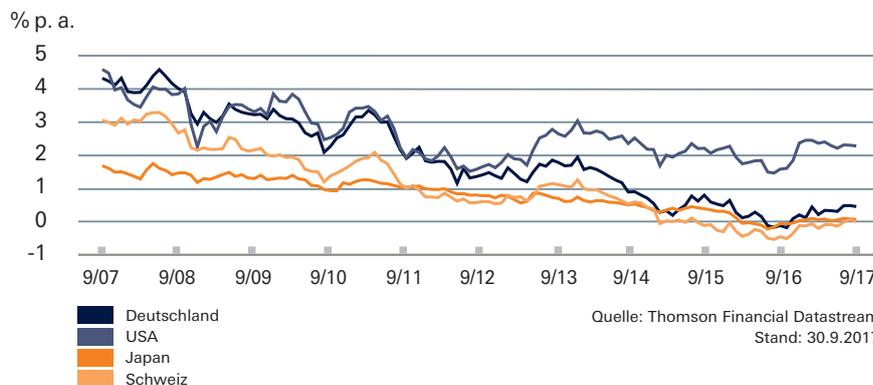
Per saldo stiegen die Renditen zehnjähriger Staatsanleihen auf Jahressicht in Deutschland von -0,19% auf 0,46% p. a. und in der Schweiz von -0,52% auf 0,02% p. a. In den USA zogen die Renditen zehnjähriger Government Bonds im zurückliegenden Jahr bis Ende September 2017 von 1,60% auf 2,33% p. a., in Japan von -0,08% auf 0,06% p. a. an.

Zwischenzeitlich wurde die Zentralbankdivergenz zwischen den USA und dem Euroraum immer deutlicher. Während die US-Notenbank Fed im Berichtszeitraum in drei Schritten den Leitzins weiter um einen drei-

viertel Prozentpunkt auf einen Korridor von 1,00% – 1,25% p. a. an hob, hielt die Europäische Zentralbank (EZB) an ihrer Nullzinspolitik fest. Die Bank of Japan beließ ihren Leitzins bei -0,10% p. a. Die Fed begründete ihre Zinserhöhungen mit der robusten Konjunktur und der Vollbeschäftigung am Arbeitsmarkt in den USA. Zudem kündigte sie eine Eindämmung der Geldflut an, indem sie ihre durch ihr bereits im Jahr 2014 gestopptes Anleihekaufprogramm aufgeblähte Bilanz (4,5 Billionen US-Dollar) ab Oktober 2017 verringern würde.

Angesichts des im Berichtszeitraum immer noch vorherrschenden Niedrigzinsumfeldes boten nur riskantere Zinspapiere wie beispielsweise Unternehmensanleihen (Corporate Bonds) mit Investment-Grade-Status, Hochzinsanleihen (High Yield Bonds) sowie Schwellenländeranleihen (Emerging Market Bonds) Chancen auf eine nennenswerte Verzinsung. Diese Zinstitel wiesen nach anfänglichem Renditeanstieg ab Jahresanfang bis Ende September 2017 spürbare Renditerückgänge, begleitet von teils deutlichen Kurssteigerungen, auf. Dabei konnten vor allem High Yield und Emerging Market Bonds Staatsanleihen aus den Industrieländern outperformen. Begünstigt wurde diese Entwicklung unter anderem von einem verstärkten Interesse der Investoren auf deren Suche nach positiven bzw. höheren Renditen. Gleichzeitig gab es auf Investorenseite zunehmend Bedenken, dass die Notenbanken durch ihr ausgeweitetes „Quantitative Easing“ die Bondmärkte verzerren und daher die sehr niedrigen

Nach historischen Renditetiefständen an den Bondmärkten zuletzt wieder leicht gestiegene Renditen
Renditen zehnjähriger Staatsanleihen



Renditen nicht mehr adäquat die Risiken widerspiegeln. Letztlich führten die in den vergangenen zehn Jahren durchgeführten Anleihekaufprogramme der Zentralbanken wie der Fed, der EZB, der Bank of England und der Bank of Japan insgesamt nicht nur bei Staatsanleihen, sondern auch bei Unternehmensanleihen zu einem deutlichen Renditerückgang bis hin zu zeitweise partiellen Negativrenditen bei Corporate Bonds mit Investment-Grade-Rating. Neben dem verstärkten Anlegerinteresse kam den Anleihen aus Emerging Markets unter anderem auch die bereits ab Februar 2016 einsetzende spürbare Kurserholung beziehungsweise Normalisierung an den Rohstoffmärkten zugute.

Eurostärke und Dollarschwäche

Die Kursentwicklung an den Währungsmärkten verlief im zurückliegenden Geschäftsjahr bis Ende September 2017 sehr volatil. Während der US-Dollar noch im Oktober und November 2016 fest ging, begann er ab Dezember 2016 zu schwächeln. Dies setzte sich unter Schwan-

kungen in der Folgezeit bis Ende September 2017 fort. Anders hingegen der Euro, der nach seiner schwächeren Notierung im vierten Quartal 2016 in den folgenden neun Monaten gegenüber vielen Währungen spürbar fester notierte. Per saldo wertete die Europäische Gemeinschaftswährung gegenüber dem „Greenback“ im Berichtszeitraum um 5,2% (auf USD-Basis) auf.

Gründe für die Währungsschwankungen waren diesmal weniger Zinsdifferenzen oder wirtschaftliche Daten als vielmehr die Politik: Zum einen die Wahl von Donald Trump Anfang November 2016 zum neuen US-Präsidenten, der die in ihn gesetzten hohen Erwartungen bisher nicht erfüllen konnte. Zum anderen die Wahl von Emmanuel Macron zum neuen Präsidenten Frankreichs, der sich entschieden für ein gemeinsames Europa aussprach. Darüber hinaus gewann der Euroraum seit Jahresanfang 2017 auch wirtschaftlich an Stabilität.

Hinweise

Wertentwicklung

Der Erfolg einer Investmentfondsanlage wird an der Wertentwicklung der Anteile gemessen. Als Basis für die Wertberechnung werden die Anteilwerte (=Rücknahmepreise) herangezogen, unter Hinzurechnung zwischenzeitlicher Ausschüttungen, die z.B. im Rahmen der Investmentkonten bei der Deutsche Asset Management Investment GmbH kostenfrei reinvestiert werden; bei inländischen thesaurierenden Fonds wird die – nach etwaiger Anrechnung ausländischer Quellensteuer – vom Fonds erhobene inländische Kapitalertragsteuer zuzüglich Solidaritätszuschlag hinzugerechnet. Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt nach der BVI-Methode. Angaben zur

bisherigen Wertentwicklung erlauben keine Prognosen für die Zukunft. Darüber hinaus sind in den Berichten auch die entsprechenden Vergleichsindizes – soweit vorhanden – dargestellt. Alle Grafik- und Zahlenangaben geben den **Stand vom 30. September 2017** wieder (sofern nichts anderes angegeben ist).

Verkaufsprospekte

Alleinverbindliche Grundlage des Kaufs ist der aktuelle Verkaufsprospekt einschließlich Anlagebedingungen sowie das Dokument „Wesentliche Anlegerinformationen“, die Sie bei der Deutsche Asset Management Investment GmbH oder den Geschäftsstellen der Deutsche Bank AG und weiteren Zahlstellen erhalten.

Angaben zur Kostenpauschale

In der Kostenpauschale sind folgende Aufwendungen nicht enthalten:

- a) im Zusammenhang mit dem Erwerb und der Veräußerung von Vermögensgegenständen entstehende Kosten;
- b) im Zusammenhang mit den Kosten der Verwaltung und Verwahrung evtl. entstehende Steuern;
- c) Kosten für die Geltendmachung und Durchsetzung von Rechtsansprüchen des Sondervermögens. Details zur Vergütungsstruktur sind im aktuellen Verkaufsprospekt geregelt.

Ausgabe- und Rücknahmepreise

Börsentäglich im Internet www.dws.de

Gesonderter Hinweis für betriebliche Anleger:

Anpassung des Aktiengewinns wegen des EuGH-Urteils in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH und der Rechtsprechung des BFH zu § 40a KAGG

Der Europäische Gerichtshof (EuGH) hat in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH (C-377/07) entschieden, dass die Regelung im KStG für den Übergang vom körperschaftsteuerlichen Anrechnungsverfahren zum Halbeinkünfteverfahren in 2001 europarechtswidrig ist. Das Verbot für Körperschaften, Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an ausländischen Gesellschaften nach § 8b Absatz 3 KStG steuerwirksam geltend zu machen, galt nach § 34 KStG bereits in 2001, während dies für Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an inländischen Gesellschaften erst in 2002 galt. Dies widerspricht nach Auffassung des EuGH der Kapitalverkehrsfreiheit.

Der Bundesfinanzhof (BFH) hat mit Urteil vom 28. Oktober 2009 (Az. I R 27/08) entschieden, dass die Rs. STEKO grundsätzlich Wirkungen auf die Fondsanlage entfaltet. Mit BMF-Schreiben vom 01.02.2011 „Anwendung des BFH-Urteils vom 28. Oktober 2009 – I R 27/08 beim Aktiengewinn („STEKO-Rechtsprechung“)“ hat die Finanzverwaltung insbesondere dargelegt, unter welchen Voraussetzungen nach ihrer Auffassung eine Anpassung eines Aktiengewinns aufgrund der Rs. STEKO möglich ist.

Der BFH hat zudem mit den Urteilen vom 25.6.2014 (I R 33/09) und 30.7.2014 (I R 74/12) im Nachgang zum Beschluss des Bundesverfassungsgerichts vom 17. Dezember 2013 (1 BvL 5/08, BGBl I 2014, 255) entschieden, dass Hinzurechnungen von negativen Aktiengewinnen aufgrund des § 40a KAGG i. d. F. des StSenkG vom 23. Oktober 2000 in den Jahren 2001 und 2002 nicht zu erfolgen hatten und dass steuerfreie positive Aktiengewinne nicht mit negativen Aktiengewinnen zu saldieren waren. Soweit also nicht bereits durch die STEKO-Rechtsprechung eine Anpassung des Anleger-Aktiengewinns erfolgt ist, kann ggf. nach der BFH-Rechtsprechung eine entsprechende Anpassung erfolgen. Die Finanzverwaltung hat sich hierzu bislang nicht geäußert.

Im Hinblick auf mögliche Maßnahmen aufgrund der BFH-Rechtsprechung empfehlen wir Anlegern mit Anteilen im Betriebsvermögen, einen Steuerberater zu konsultieren.

Umstellung auf Anteilklassen-Systematik

Das Sondervermögen des bisherigen Singlefonds „DWS Euroland Strategie (Renten)“ wurde mit Wirkung zum 20. Juni 2017 in die Anteilklasse „DWS Euroland Strategie (Renten) LD“ eingebracht. WKN und ISIN blieben unverändert. Ab dem 20. Juni 2017 wurde der Fonds dann erstmals als Multiclassfonds mit einer Anteilsklasse bewertet. Darüber hinaus wurde am 4. Juli 2017 die Anteilklasse SC aufgelegt. Die mit dem Kürzel „C“ endenden Anteilklassen sind thesaurierend, Anteilklassen endend auf „D“ sind ausschüttend.

Hinweise für Anleger in Luxemburg

Zahl- und Vertriebsstelle in Luxemburg ist die

Deutsche Bank Luxembourg S.A.
2, Boulevard Konrad Adenauer
L-1115 Luxemburg

Bei dieser Stelle können die Rücknahme der Anteile durchgeführt bzw. Rücknahme- und Umtauschanträge eingereicht werden, die Anleger kostenlos sämtliche Informationen, wie Verkaufsprospekt samt Anlagebedingungen, „Wesentliche Anlegerinformationen“, Jahres- und Halbjahresberichte sowie die Ausgabe- und Rücknahmepreise erhalten und sonstige Angaben und Unterlagen erfragen bzw. einsehen, Zahlungen an die Anteilinhaber weitergeleitet werden.

Zudem sind Jahres- und Halbjahresberichte in elektronischer Form über die Internetseiten funds.deutscheam.com und www.bundesanzeiger.de erhältlich.



Jahresbericht

DWS Euroland Strategie (Renten)

Anlageziel und Anlageergebnis im Berichtszeitraum

Der Fonds strebt einen nachhaltigen Wertzuwachs an. Hierzu investiert er überwiegend in Staatsanleihen, Anleihen staatsnaher Emittenten und Covered Bonds (pfandbriefähnliche Titel), die auf Euro lauten. Zudem können dem Portfeuille Unternehmensanleihen (Corporate Bonds), Emerging Market Bonds, nachrangige Zinstitel, Asset Backed Securities (ABS; forderungsbesicherte Wertpapiere) und Wandelanleihen beige-mischt werden.

Das Anlageumfeld war im Berichtszeitraum von extrem niedrigen Zinsen in den Industrieländern und ausgeprägten Schwankungen an den Kapitalmärkten gekennzeichnet. Maßgeblich hierfür war neben der hohen Verschuldung weltweit die Unsicherheit hinsichtlich einer von den USA ausgehenden Zinswende. Darüber hinaus rückte die Unsicherheit hinsichtlich eines drohenden „Brexit“ sowie anstehender Wahlen stärker in den Fokus der Marktteilnehmer. Vor diesem schwierigen Hintergrund verzeichnete der Fonds im Geschäftsjahr bis Ende September 2017 eine Wertermäßigung von 0,1% je Anteil (LD-Anteilklasse, nach BVI-Methode; in Euro).

Anlagepolitik im Berichtszeitraum

Die wesentlichen Risiken waren nach Ansicht des Portfoliomanagements das in den Industrieländern von Negativzinsen geprägte Anlageumfeld sowie die Unsicherheit über die weitere Entwicklung der Geldpolitik der

DWS EUROLAND STRATEGIE (RENTEN)
Wertentwicklung auf 5-Jahres-Sicht



■ DWS Euroland Strategie (Renten) (Anteilklasse LD)
* 9/2012 = 100
Angaben auf Euro-Basis
Wertentwicklung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft.
Stand: 30.9.2017

DWS Euroland Strategie (Renten)
Wertentwicklung der Anteilklassen (in Euro)

| Anteilklasse | ISIN | 1 Jahr | 3 Jahre | 5 Jahre |
|--------------|--------------|--------------------|---------|---------|
| Klasse LD | DE0008474032 | -0,1% | 1,5% | 8,7% |
| Klasse SC | DE000DWS2NP4 | 0,4% ¹⁾ | – | – |

¹⁾ aufgelegt am 4.7.2017

Wertentwicklung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft.
Stand: 30.9.2017

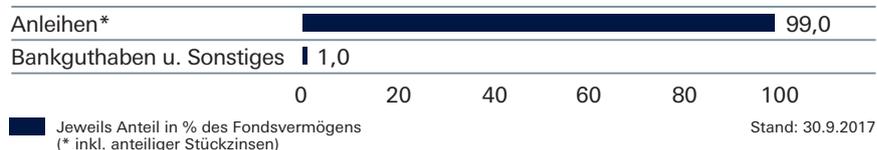
Zentralbanken und die Zentralbankdivergenz. Während in den USA die US-Notenbank (Fed) den Leitzins in drei Schritten weiter um einen dreiviertel Prozentpunkt auf einen Korridor von 1,00% -1,25% p. a. an hob, hielten die Europäische Zentralbank und die Bank of Japan an ihrer sehr lockeren Geldpolitik fest. Als weitere wesentliche Risiken sah das Portfoliomanagement die Unsicherheit hinsichtlich der Folgewirkungen eines drohenden Ausstiegs Großbritanniens aus der Europäischen Union („Brexit“), politische Unsicherheiten beispielsweise aufgrund anstehender Wahlen bzw. Referenden sowie geopolitische Risiken insbesondere hinsichtlich Nordkorea an. Im Rahmen der regionalen Allokation bevorzugte das Portfoliomanagement unter

Renditeaspekten höher verzinsliche Anleihen aus den Euro-Peripherieländern Italien, Spanien, Portugal und Irland. Hinsichtlich der Emittentenstruktur war der Rentenfonds neben Staatstiteln auch in Corporate Bonds und Emissionen aus dem Finanzsektor (Financials) sowie Covered Bonds investiert, die gegenüber deutschen Bundesanleihen eine höhere Verzinsung aufwiesen. Die im Bestand gehaltenen Zinspapiere hatten zum Berichtstichtag weitgehend Investment-Grade-Status, das heißt ein Rating von BBB und besser der führenden Rating-Agenturen. An den internationalen Bondmärkten kam es im Berichtszeitraum – unter Schwankungen und unterschiedlich stark ausgeprägt – per saldo zu Renditesteigerungen und damit

einhergegangenen Kursermäßigungen. Davon waren vor allem Staatsanleihen aus den Kernmärkten wie zum Beispiel Deutschland betroffen. Grund hierfür waren unter anderem Erwartungen der Marktteilnehmer, die Zentralbanken könnten ihre Quantitative Lockerung einstellen und damit ihre extrem lockere Geldpolitik bremsen, insbesondere mit Blick auf die zwischenzeitlich – wenn auch auf niedrigem Niveau – angezogenen Inflationsraten im Euroraum sowie die robuste Konjunktur und die Vollbeschäftigung in den USA. Auch im Euroraum zeichnete sich seit Anfang 2017 eine merkliche Konjunkturbelebung ab. Mit seinen Investments in Corporate Bonds und Financials konnte der Rentenfonds von der höheren Verzinsung dieser Titel und von Kurssteigerungen in diesen Segmenten profitieren. Dies reichte aber nicht ganz aus, die Kursrückgänge bei den Staatsanleihen, insbesondere aus dem vierten Quartal 2016, zu kompensieren. Die Fondsanlagen rentierten Ende September 2017 im Durchschnitt mit 1,2% p. a.* gegenüber 1,0% p. a.* im Vorjahr. Darin kommen auch der Renditeanstieg und die damit – unter Schwankungen – einhergegangenen Kursrückgänge vor allem bei den staatlichen Zinspapieren zum Ausdruck. Die durchschnittliche Restlaufzeit innerhalb des Rentenportefeuilles belief sich stichtagsbezogen auf 6,9 Jahre. Durch den Einsatz von Zins-terminkontrakten verringerte das Portfoliomanagement die Duration (durchschnittliche Kapitalbindung) auf zuletzt

DWS EUROLAND STRATEGIE (RENTEN)

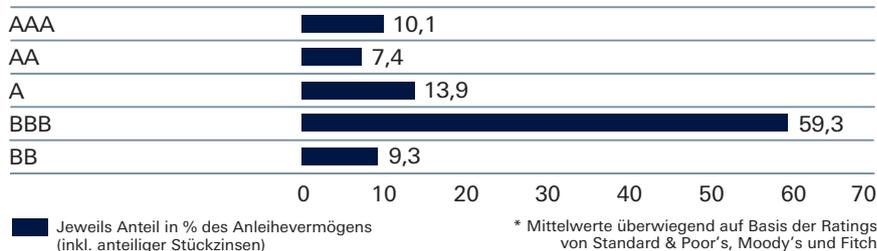
Anlagestruktur



Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen im Vergleich mit der Vermögensaufstellung entstanden sein.

DWS EUROLAND STRATEGIE (RENTEN)

Rating-Struktur der Anleihen im Portefeuille*



AAA Extrem starke Fähigkeit zur Zahlung von Zinsen und Tilgung
 AA Sehr starke Fähigkeit zur Zahlung von Zinsen und Tilgung
 A Starke Fähigkeit zur Zahlung von Zinsen und Tilgung
 BBB Angemessene Fähigkeit zur Zahlung von Zinsen und Tilgung. Ungünstige konjunkturelle oder branchenspezifische Verhältnisse könnten zu einer Beeinträchtigung der Rating-Güte führen

BB bis B Die Bonität ist entsprechend des höheren Geschäfts- und Finanzrisikos ausreichend. Zins und Tilgung werden in der Regel ohne Beeinträchtigung gezahlt. Das Non-Investment Grade Rating entspricht dem Geschäftsmodell des Unternehmens.
 CCC und schlechter Das Rating entspricht nicht dem langfristigen Geschäftsmodell des Unternehmens. Zins und Tilgung sind mittel- bis langfristig potentiell beeinträchtigt.

Stand: 30.9.2017

Überblick über die Anteilsklassen

| | | |
|-------------------------------------|----|---|
| ISIN-Code | LD | DE0008474032 |
| | SC | DE000DWS2NP4 |
| Wertpapierkennnummer (WKN) | LD | 847403 |
| | SC | DWS2NP |
| Fondswährung | | EUR |
| Anteilklassenwährung | LD | EUR |
| | SC | EUR |
| Erstzeichnungs- und Auflegungsdatum | LD | 25.1.1966 |
| | SC | (ab 20.6.2017 als Anteilklasse LD) 4.7.2017 |
| Ausgabeaufschlag | LD | 2,5% |
| | SC | keiner |
| Verwendung der Erträge | LD | Ausschüttung |
| | SC | Thesaurierung |
| Kostenpauschale | LD | 0,7% p.a. |
| | SC | 0,4% p.a. |
| Mindestanlagesumme | LD | keine |
| | SC | EUR 1.000.000* |
| Erstausgabepreis | LD | DM 80 |
| | SC | Anteilwert der Anteilklasse DWS Euroland Strategie (Renten) LD am Auflegungstag der Anteilklasse SC |

* Es bleibt der Kapitalverwaltungsgesellschaft vorbehalten, nach eigenem Ermessen von der Mindestanlagesumme abzuweichen. Folgeinzahlungen können in beliebiger Höhe erfolgen.

2,0 Jahre, um Kursrisiken aufgrund von Zinsänderungen zu begrenzen.

Wesentliche Quellen de Veräußerungsergebnisses

Die wesentlichen Quellen des Veräußerungsergebnisses waren realisierte Verluste bei Zinssicherungsgeschäften; dem standen allerdings – wenn auch in etwas geringerem Umfang – realisierte Gewinne bei in- und ausländischen Anleihen gegenüber.

* Stichtagsbezogene Durchschnittsrendite der Fondsanlagen, die von der Nominalverzinsung der im Portefeuille enthaltenen Zinspapiere abweichen kann. Die künftige Wertentwicklung des Fonds kann hieraus nicht abgeleitet werden.



**Vermögensaufstellung
und Ertrags- und
Aufwandsrechnung
zum Jahresbericht**

Jahresbericht

DWS Euroland Strategie (Renten)

Vermögensübersicht

| | Bestand in TEUR | %-Anteil am Fondsvermögen |
|--|-----------------|------------------------------|
| I. Vermögensgegenstände | | |
| 1. Anleihen (Emittenten): | | |
| Zentralregierungen | 276 771 | 53,82 |
| Sonst. Finanzierungsinstitutionen | 78 292 | 15,23 |
| Institute | 77 205 | 15,02 |
| Unternehmen | 66 093 | 12,86 |
| Regionalregierungen | 5 047 | 0,98 |
| Summe Anleihen: | 503 408 | 97,91 |
| 2. Derivate | 1 140 | 0,22 |
| 3. Bankguthaben | 1 559 | 0,30 |
| 4. Sonstige Vermögensgegenstände | 8 316 | 1,62 |
| 5. Forderungen aus Anteilscheingeschäften | 88 | 0,02 |
| II. Verbindlichkeiten | | |
| 1. Sonstige Verbindlichkeiten | -294 | -0,05 |
| 2. Verbindlichkeiten aus Anteilscheingeschäften | -100 | -0,02 |
| III. Fondsvermögen | 514 117 | 100,00 |

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

DWS Euroland Strategie (Renten)

Vermögensaufstellung zum 30.09.2017

| Wertpapierbezeichnung | Stück bzw. Whg. in 1000 | Bestand | Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum | Verkäufe/ Abgänge | Kurs | Kurswert in EUR | %-Anteil am Fonds- vermögen |
|---|-------------------------------|---------|--|----------------------|------------|-----------------------|-----------------------------------|
| Börsengehandelte Wertpapiere | | | | | | 497 018 146,94 | 96,67 |
| Verzinsliche Wertpapiere | | | | | | | |
| 6,7500 % Deutsche Postbank 93/02.10.23 S.364 IHS (DE0002432549) | DEM | 2 000 | | | % 135,9020 | 1 389 711,78 | 0,27 |
| 4,2500 % Aareal Bank 14/18.03.26 IHS (DE000A1TNC94) ³⁾ | EUR | 1 000 | | | % 109,5230 | 1 095 230,00 | 0,21 |
| 0,6250 % AIB Mortgage Bank 15/27.07.20 MTN PF (XS1265810686) | EUR | 5 220 | | | % 102,3040 | 5 340 268,80 | 1,04 |
| 2,2410 % Allianz 15/07.07.45 (DE000A14J9N8) | EUR | 3 100 | | | % 102,6560 | 3 182 336,00 | 0,62 |
| 0,7500 % American Honda Finance 17/17.01.24 MTN (XS1550134602) | EUR | 2 360 | 2 360 | | % 100,1220 | 2 362 879,20 | 0,46 |
| 2,5000 % Anglo American Capital 13/29.04.21 MTN (XS0923361827) | EUR | 1 000 | | | % 106,7210 | 1 067 210,00 | 0,21 |
| 1,6250 % Anglo American Capital 17/18.09.25 MTN (XS1686846061) | EUR | 1 350 | 1 350 | | % 99,6430 | 1 345 180,50 | 0,26 |
| 5,0000 % Assicurazioni Generali 16/08.06.48 MTN (XS1428773763) | EUR | 2 000 | | 1 960 | % 111,6250 | 2 232 500,00 | 0,43 |
| 2,4500 % AT & T 15/15.03.35 (XS1196380031) | EUR | 3 790 | | | % 93,9790 | 3 561 804,10 | 0,69 |
| 2,2500 % B.A.T. International Finance 17/16.01.30 MTN (XS1664644983) | EUR | 3 550 | 3 550 | | % 102,6140 | 3 642 797,00 | 0,71 |
| 0,6250 % Baden-Württemberg 16/27.01.26 LSA (DE000A14JYZ4) ³⁾ | EUR | 5 000 | | | % 100,9390 | 5 046 950,00 | 0,98 |
| 0,7500 % Banco Bilbao Vizcaya 17/11.09.22 MTN (XS1678372472) | EUR | 2 800 | 2 800 | | % 99,6610 | 2 790 508,00 | 0,54 |
| 0,6250 % Bank of Ireland Mortgage Bank 15/19.02.21 MTN PF (XS1308351714) | EUR | 5 000 | | | % 102,4100 | 5 120 500,00 | 1,00 |
| 1,5000 % Barclays 14/01.04.22 MTN (XS1116480697) | EUR | 1 000 | | | % 103,6250 | 1 036 250,00 | 0,20 |
| 3,7500 % Bayer 14/01.07.74 (DE000A11QR73) | EUR | 2 480 | | | % 109,0060 | 2 703 348,80 | 0,53 |
| 1,0000 % Blackstone Holdings Finance 16/05.10.26 Reg S (XS1499602289) | EUR | 4 870 | | | % 96,5910 | 4 703 981,70 | 0,91 |
| 1,0770 % BP Capital Markets 17/26.06.25 MTN (XS1637863629) | EUR | 3 590 | 3 590 | | % 100,6130 | 3 612 006,70 | 0,70 |
| 1,1250 % CaixaBank 17/17.05.24 MTN (XS1614722806) ³⁾ | EUR | 1 900 | 1 900 | | % 100,2790 | 1 905 301,00 | 0,37 |
| 1,1250 % Celanese US Holdings 16/26.09.23 (XS1492691008) | EUR | 1 760 | | | % 99,6740 | 1 754 262,40 | 0,34 |
| 0,7500 % Citigroup 16/26.10.23 MTN (XS1457608013) | EUR | 3 630 | 3 630 | | % 99,4260 | 3 609 163,80 | 0,70 |
| 0,8750 % CK Hutchison Finance (16) II 16/03.10.24 (XS1497312295) | EUR | 2 790 | | | % 98,4530 | 2 746 838,70 | 0,53 |
| 0,5000 % Commerzbank 16/13.09.23 S.871 MTN (DE000CZ40LR5) | EUR | 2 000 | | 2 520 | % 97,9830 | 1 959 660,00 | 0,38 |
| 0,5000 % CW Bank of Australia 16/27.07.26 MTN PF (XS1458458665) | EUR | 4 275 | | | % 97,1720 | 4 154 103,00 | 0,81 |
| 2,8750 % Deut. Pfandbr.bk. 17/28.06.27 R.35281 MTN (XS1637926137) | EUR | 5 000 | 5 000 | | % 100,4850 | 5 024 250,00 | 0,98 |
| 1,0000 % Deutsche Bank 16/18.03.19 MTN (DE000DL19SQ4) | EUR | 7 600 | | | % 101,4670 | 7 711 492,00 | 1,50 |
| 2,7500 % Deutsche Börse 15/05.02.41 (DE000A161W62) | EUR | 1 040 | | | % 106,9550 | 1 112 332,00 | 0,22 |
| 1,3750 % Deutsche Telekom Int. Finance 17/30.01.27 MTN (XS1557095616) | EUR | 3 490 | 3 490 | | % 100,6740 | 3 513 522,60 | 0,68 |
| 0,2500 % Dexia Crédit Local 15/19.03.20 MTN (XS1204255522) | EUR | 5 100 | | 4 400 | % 101,2340 | 5 162 934,00 | 1,00 |
| 1,2500 % DNB Bank 17/01.03.27 MTN (XS1571331955) | EUR | 1 980 | 1 980 | | % 101,8510 | 2 016 649,80 | 0,39 |
| 3,6250 % EnBW Energie Baden-Württemberg 14/02.04.76 (XS1044811591) | EUR | 3 000 | | 2 860 | % 106,5440 | 3 196 320,00 | 0,62 |
| 2,1250 % Energa Finance 17/07.03.27 MTN (XS1575640054) | EUR | 1 110 | 1 110 | | % 100,8810 | 1 119 779,10 | 0,22 |
| 0,2500 % EUROFIMA 16/25.04.23 MTN (XS1400224546) ³⁾ | EUR | 5 500 | | | % 99,9710 | 5 498 405,00 | 1,07 |
| 0,6250 % Export-Import Bank of China 16/02.12.21 (XS1521637113) | EUR | 5 555 | 5 555 | | % 100,1230 | 5 561 832,65 | 1,08 |
| 3,5000 % France O.A.T. 10/25.04.26 (FR0010916924) ³⁾ | EUR | 6 800 | | 3 200 | % 125,1200 | 8 508 160,00 | 1,65 |
| 2,1250 % Fresenius Finance Ireland 17/01.02.27 MTN (XS1554373677) | EUR | 2 460 | 2 460 | | % 103,9520 | 2 557 219,20 | 0,50 |
| 4,7500 % Germany 03/04.07.34 (DE0001135226) ³⁾ | EUR | 4 000 | | | % 160,7355 | 6 429 420,00 | 1,25 |
| 4,2500 % Germany 07/04.07.39 A.I (DE0001135325) ³⁾ | EUR | 3 000 | | | % 162,4570 | 4 873 710,00 | 0,95 |
| 1,7500 % Germany 12/04.07.22 (DE0001135473) ³⁾ | EUR | 1 000 | | 4 000 | % 110,0950 | 1 100 950,00 | 0,21 |

DWS Euroland Strategie (Renten)

| Wertpapierbezeichnung | Stück bzw. Whg. in 1000 | Bestand | Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum | Verkäufe/ Abgänge | Kurs | Kurswert in EUR | %-Anteil am Fondsvermögen |
|--|-------------------------|---------|------------------------------------|-------------------|------------|-----------------|---------------------------|
| 1,7500 % Germany 14/15.02.24 (DE0001102333) ³⁾ .. | EUR | 3 000 | | 2 000 | % 111,8130 | 3 354 390,00 | 0,65 |
| 1,0000 % Germany 15/15.08.25 (DE0001102382) ³⁾ .. | EUR | 5 000 | | | % 106,8845 | 5 344 225,00 | 1,04 |
| 5,6250 % Germany 98/04.01.28 (DE0001135069) ³⁾ .. | EUR | 5 000 | | | % 152,2015 | 7 610 075,00 | 1,48 |
| 2,6250 % Glencore Finance (Dubai) 12/19.11.18 MTN (XS0857215346) | EUR | 2 500 | | | % 102,9210 | 2 573 025,00 | 0,50 |
| 1,6250 % Glencore Finance (Europe) 14/18.01.22 MTN (XS11110430193) | EUR | 2 000 | | | % 103,6830 | 2 073 660,00 | 0,40 |
| 2,2500 % HeidelbergCement 16/03.06.24 MTN (XS1425274484) | EUR | 2 800 | | | % 107,6880 | 3 015 264,00 | 0,59 |
| 0,8750 % HSBC Holdings 16/06.09.24 MTN (XS1485597329) | EUR | 2 130 | | | % 99,6190 | 2 121 884,70 | 0,41 |
| 1,3750 % Hutchison Whampoa Finance 14/31.10.21 (XS1132402709) | EUR | 3 000 | | | % 103,9080 | 3 117 240,00 | 0,61 |
| 2,8750 % Indonesia 14/08.07.21 MTN Reg S (XS1084368593) | EUR | 3 000 | 3 000 | | % 107,8640 | 3 235 920,00 | 0,63 |
| 2,6250 % Indonesia 16/14.06.23 MTN Reg S (XS1432493879) | EUR | 2 470 | | | % 106,6600 | 2 634 502,00 | 0,51 |
| 0,7500 % ING Groep 17/09.03.22 MTN (XS1576220484) | EUR | 2 600 | 2 600 | | % 101,0070 | 2 626 182,00 | 0,51 |
| 3,9000 % Ireland 13/20.03.23 (IE00B4S3JD47) | EUR | 8 000 | | 2 000 | % 121,1250 | 9 690 000,00 | 1,88 |
| 4,2500 % Italy B.T.P. 09/01.09.19 (IT0004489610) ³⁾ | EUR | 10 000 | | | % 108,4510 | 10 845 100,00 | 2,11 |
| 5,0000 % Italy B.T.P. 11/01.03.22 (IT0004759673) | EUR | 11 000 | 11 000 | | % 119,0190 | 13 092 090,00 | 2,55 |
| 5,5000 % Italy B.T.P. 12/01.09.22 (IT0004801541) ³⁾ | EUR | 15 000 | | | % 122,5660 | 18 384 900,00 | 3,58 |
| 5,5000 % Italy B.T.P. 12/01.11.22 (IT0004848831) | EUR | 10 000 | 5 890 | | % 122,9190 | 12 291 900,00 | 2,39 |
| 3,7500 % Italy B.T.P. 13/01.05.21 (IT0004966401) | EUR | 15 000 | 5 000 | | % 112,1820 | 16 827 300,00 | 3,27 |
| 4,5000 % Italy B.T.P. 13/01.05.23 (IT0004898034) | EUR | 11 000 | | | % 118,6920 | 13 056 120,00 | 2,54 |
| 2,5000 % Italy B.T.P. 14/01.12.24 (IT0005045270) | EUR | 13 000 | 3 000 | | % 106,3020 | 13 819 260,00 | 2,69 |
| 0,7000 % Italy B.T.P. 15/01.05.20 (IT0005107708) | EUR | 15 000 | 8 000 | | % 101,6750 | 15 251 250,00 | 2,97 |
| 1,3500 % Italy B.T.P. 15/15.04.22 (IT0005086886) | EUR | 15 000 | 5 000 | | % 102,8990 | 15 434 850,00 | 3,00 |
| 1,4500 % Italy B.T.P. 15/15.09.22 (IT0005135840) | EUR | 5 000 | | | % 103,0340 | 5 151 700,00 | 1,00 |
| 2,8000 % Italy B.T.P. 16/01.03.67 (IT0005217390) ³⁾ | EUR | 3 597 | 3 597 | | % 84,8600 | 3 052 414,20 | 0,59 |
| 3,2550 % KazAgro Nat. Management Hldg. 14/22.05.19 MTN (XS1070363343) | EUR | 7 500 | 7 500 | | % 101,8380 | 7 637 850,00 | 1,49 |
| 0,7500 % KBC Group 16/18.10.23 MTN (BE0002266352) | EUR | 2 900 | 2 900 | | % 99,6970 | 2 891 213,00 | 0,56 |
| 1,3750 % Madrileña Red de Gas Fin. 17/11.04.25 MTN (XS1596739364) ³⁾ | EUR | 3 230 | 3 230 | | % 100,8580 | 3 257 713,40 | 0,63 |
| 2,6250 % Merck 14/12.12.74 (XS1152338072) | EUR | 2 049 | | | % 105,5820 | 2 163 375,18 | 0,42 |
| 1,6250 % Mexico 15/06.03.24 MTN (XS1198102052) | EUR | 3 000 | | | % 102,6180 | 3 078 540,00 | 0,60 |
| 1,2500 % Molson Coors Brewing 16/15.07.24 (XS1440976535) | EUR | 1 120 | | | % 100,8180 | 1 129 161,60 | 0,22 |
| 4,6250 % NN Group 14/08.04.44 (XS1054522922) | EUR | 2 000 | | | % 112,9850 | 2 259 700,00 | 0,44 |
| 1,0000 % Nordea Bank 16/07.09.26 MTN (XS1486520403) | EUR | 1 680 | | | % 100,9390 | 1 695 775,20 | 0,33 |
| 4,8750 % Petróleos Mexicanos (PEMEX) 17/21.02.28 MTN (XS1568888777) | EUR | 1 560 | 1 560 | | % 107,7410 | 1 680 759,60 | 0,33 |
| 3,1250 % Petróleos Mexicanos (PEMEX) 13/27.11.20 MTN Reg S (XS0997484430) | EUR | 8 000 | 8 000 | | % 107,2240 | 8 577 920,00 | 1,67 |
| 1,8750 % Petróleos Mexicanos (PEMEX) 15/21.04.22 MTN (XS1172947902) | EUR | 4 110 | | | % 101,6060 | 4 176 006,60 | 0,81 |
| 3,7500 % Petróleos Mexicanos (PEMEX) 16/15.03.19 MTN (XS1379157404) | EUR | 8 000 | 8 000 | | % 105,1300 | 8 410 400,00 | 1,64 |
| 0,1250 % PKO Bank Hipoteczny 16/24.06.22 MTN PF (XS1508351357) | EUR | 6 700 | 6 700 | | % 98,7760 | 6 617 992,00 | 1,29 |
| 3,8500 % Portugal 05/15.04.21 (PTOTEOE0007) | EUR | 7 000 | 7 000 | | % 112,2180 | 7 855 260,00 | 1,53 |
| 4,8000 % Portugal 10/15.06.20 (PTOTEKOE0029) | EUR | 5 000 | | 5 000 | % 112,5210 | 5 626 050,00 | 1,09 |
| 2,8750 % Portugal 15/15.10.25 (PTOTEKOE0011) | EUR | 5 000 | 5 000 | | % 106,6240 | 5 331 200,00 | 1,04 |
| 2,2000 % Portugal 15/17.10.22 (PTOTESOE0013) ³⁾ | EUR | 5 000 | 5 000 | | % 106,2670 | 5 313 350,00 | 1,03 |
| 0,1250 % Santander Consumer Finance 16/03.05.19 PF (ES0413495013) | EUR | 5 000 | | | % 100,2240 | 5 011 200,00 | 0,97 |
| 1,3750 % Skandin. Enskilda Banken 16/31.10.28 MTN (XS1511589605) | EUR | 2 440 | 2 440 | | % 100,6270 | 2 455 298,80 | 0,48 |
| 1,8750 % Slovakia 17/09.03.37 MTN (SK4120012691) | EUR | 6 000 | 6 000 | | % 102,3630 | 6 141 780,00 | 1,19 |
| 2,2500 % Slovenia 16/03.03.32 (SI0002103602) ³⁾ | EUR | 3 720 | | | % 112,2450 | 4 175 514,00 | 0,81 |
| 0,1000 % SP Mortgage Bank 16/29.11.21 MTN PF (XS1526515892) | EUR | 5 015 | 5 015 | | % 99,8820 | 5 009 082,30 | 0,97 |
| 4,8000 % Spain 08/31.01.24 (ES00000121G2) | EUR | 15 000 | 5 000 | | % 125,3770 | 18 806 550,00 | 3,66 |
| 5,8500 % Spain 11/31.01.22 (ES00000123K0) | EUR | 15 000 | | | % 124,5570 | 18 683 550,00 | 3,63 |
| 5,1500 % Spain 13/31.10.28 (ES00000124C5) | EUR | 4 000 | 4 000 | | % 134,5310 | 5 381 240,00 | 1,05 |
| 3,0000 % Telecom Italia 16/30.09.25 MTN (XS1497606365) ³⁾ | EUR | 2 580 | | | % 107,7620 | 2 780 259,60 | 0,54 |
| 2,3180 % Telefonica Emisiones 17/17.10.28 MTN (XS1550951138) | EUR | 2 000 | 4 300 | 2 300 | % 105,0900 | 2 101 800,00 | 0,41 |

DWS Euroland Strategie (Renten)

| Wertpapierbezeichnung | Stück bzw. Whg. in 1000 | Bestand | Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum | Verkäufe/ Abgänge | Kurs | Kurswert in EUR | %-Anteil am Fonds- vermögen |
|--|-------------------------------|--------------|--|----------------------|------------|-----------------------|-----------------------------------|
| 3,0000 % Telia Company 17/04.04.78 (XS1590787799) | EUR | 4 310 | 4 310 | | % 104,0040 | 4 482 572,40 | 0,87 |
| 2,9950 % TenneT Holding 17/und. (XS1591694481) | EUR | 3 230 | 3 230 | | % 103,0150 | 3 327 384,50 | 0,65 |
| 0,2500 % Toronto Dominion Bank 15/27.04.22 MTN PF (XS1223216497) | EUR | 2 607 | | | % 100,5490 | 2 621 312,43 | 0,51 |
| 2,3750 % Türkiye Vakıflar Bankası 16/04.05.21 MTN PF (XS1403416222) | EUR | 1 510 | | | % 100,8500 | 1 522 835,00 | 0,30 |
| 1,2500 % UBS Group Funding (Switzerland) 16/01.09.26 MTN (CH0336602930) | EUR | 1 640 | | | % 99,3520 | 1 629 372,80 | 0,32 |
| 0,6250 % VF 16/20.09.23 (XS1492446460) | EUR | 1 580 | | | % 99,7420 | 1 575 923,60 | 0,31 |
| 1,0000 % Wells Fargo & Co. 16/26.07.27 MTN (XS1463043973) | EUR | 3 130 | | | % 97,0000 | 3 036 100,00 | 0,59 |
| Verbriefte Geldmarktinstrumente | | | | | | | |
| 1,2500 % Credit Suisse Group 17/17.07.25 MTN (CH0343366842) | EUR | 3 920 | 3 920 | | % 100,2860 | 3 931 211,20 | 0,76 |
| 1,6250 % KBC Groep 17/18.09.29 MTN (BE0002290592) | EUR | 2 200 | 2 200 | | % 99,1770 | 2 181 894,00 | 0,42 |
| 3,0350 % VEB Finance/VEB Bank 13/21.02.18 LPN (XS0893205186) | EUR | 7 000 | 7 000 | | % 100,9890 | 7 069 230,00 | 1,38 |
| Sonstige Forderungswertpapiere | | | | | | | |
| 4,7000 % Commerzbank 05/31.12.20 Genuss S.I (DE000A0HGNA3) | EUR | 2 750 | | | % 110,5000 | 3 038 750,00 | 0,59 |
| An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere | | | | | | 6 389 900,00 | 1,24 |
| Verzinsliche Wertpapiere | | | | | | | |
| 4,2000 % Spain 05/31.01.37 (ES0000012932) | EUR | 5 000 | | | % 127,7980 | 6 389 900,00 | 1,24 |
| Summe Wertpapiervermögen | | | | | | 503 408 046,94 | 97,91 |
| Derivate | | | | | | | |
| Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen | | | | | | | |
| Zins-Derivate (Forderungen / Verbindlichkeiten) | | | | | | 1 140 261,00 | 0,22 |
| Zinsterminkontrakte | | | | | | | |
| EURO-BOBL DEC 17 (EURX) | EUR | -9 900 | | | | 31 680,00 | 0,01 |
| EURO-BTP (ITALY GOVT) DEC 17 (EURX) | EUR | -42 800 | | | | 282 340,00 | 0,05 |
| EURO-BUND DEC 17 (EURX) | EUR | -70 000 | | | | 644 941,00 | 0,13 |
| EURO-OAT DEC 17 (EURX) | EUR | -24 500 | | | | 181 300,00 | 0,04 |
| Bankguthaben und nicht verbrieft Geldmarktinstrumente | | | | | | 1 559 039,37 | 0,30 |
| Bankguthaben | | | | | | 1 559 039,37 | 0,30 |
| Verwahrstelle (täglich fällig) | | | | | | | |
| EUR - Guthaben | EUR | 1 558 366,69 | | | % 100 | 1 558 366,69 | 0,30 |
| Guthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen | EUR | 101,65 | | | % 100 | 101,65 | 0,00 |
| Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen | | | | | | | |
| Australische Dollar | AUD | 386,05 | | | % 100 | 256,49 | 0,00 |
| Kanadische Dollar | CAD | 170,62 | | | % 100 | 116,36 | 0,00 |
| Schweizer Franken | CHF | 102,69 | | | % 100 | 89,65 | 0,00 |
| Japanische Yen | JPY | 730,00 | | | % 100 | 5,50 | 0,00 |
| US Dollar | USD | 121,57 | | | % 100 | 103,03 | 0,00 |
| Sonstige Vermögensgegenstände | | | | | | 8 315 499,65 | 1,62 |
| Zinsansprüche | EUR | 5 588 975,84 | | | % 100 | 5 588 975,84 | 1,09 |
| Einschüsse (Initial Margin) | EUR | 2 705 454,20 | | | % 100 | 2 705 454,20 | 0,53 |
| Sonstige Ansprüche | EUR | 21 069,61 | | | % 100 | 21 069,61 | 0,00 |
| Forderungen aus Anteilsceingeschäften | | | | | | 87 894,72 | 0,02 |

DWS Euroland Strategie (Renten)

| Wertpapierbezeichnung | Stück bzw. Whg. in 1000 | Bestand | Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum | Verkäufe/ Abgänge | Kurs | Kurswert in EUR | %-Anteil am Fonds- vermögen |
|--|-------------------------------|-------------------|--|----------------------|----------|-----------------------|-----------------------------------|
| Sonstige Verbindlichkeiten | | | | | | | |
| Verbindlichkeiten aus Kostenpositionen | EUR | -285 772,47 | | | % | 100 | -294 200,31 -0,05 |
| Andere sonstige Verbindlichkeiten | EUR | -8 427,84 | | | % | 100 | -285 772,47 -0,05 |
| | | | | | | | -8 427,84 0,00 |
| Verbindlichkeiten aus Anteilsceingeschäften | EUR | -99 729,31 | | | % | 100 | -99 729,31 -0,02 |
| Fondsvermögen | | | | | | 514 116 812,06 | 100,00 |

| Anteilwert bzw. umlaufende Anteile | Stück bzw. Whg. | Anteilwert in der jeweiligen Whg. |
|---------------------------------------|--------------------|--------------------------------------|
| Anteilwert | | |
| Klasse LD | EUR | 33,93 |
| Klasse SC | EUR | 33,96 |
| Umlaufende Anteile | | |
| Klasse LD | Stück | 15 151 714,131 |
| Klasse SC | Stück | 296,000 |

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Marktschlüssel

Terminbörsen

EURX = Eurex (Eurex Frankfurt/Eurex Zürich)

Devisenkurse (in Mengennotiz)

per 29.09.2017

| | | | | |
|---------------------------|-----|------------|-------|---|
| Australische Dollar | AUD | 1,505150 | = EUR | 1 |
| Kanadische Dollar | CAD | 1,466250 | = EUR | 1 |
| Schweizer Franken | CHF | 1,145450 | = EUR | 1 |
| Deutsche Mark | DEM | 1,955830 | = EUR | 1 |
| Japanische Yen | JPY | 132,795000 | = EUR | 1 |
| US Dollar | USD | 1,179900 | = EUR | 1 |

Fußnoten

3) Diese Wertpapiere sind ganz oder teilweise als Wertpapier-Darlehen verliehen.

DWS Euroland Strategie (Renten)

Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

| Wertpapierbezeichnung | Stück bzw. Whg. in 1000 | Käufe bzw. Zugänge | Verkäufe bzw. Abgänge |
|---|-------------------------|--------------------|-----------------------|
| Börsengehandelte Wertpapiere | | | |
| Verzinsliche Wertpapiere | | | |
| 0,0000 % Allianz Finance II 16/21.04.20 MTN (DE000A180B72) | EUR | | 3 000 |
| 1,3750 % Allianz Finance II 16/21.04.31 MTN (DE000A180B80) | EUR | | 2 000 |
| 1,5000 % American International Group 16/16.08.23 (XS1405781425) | EUR | | 3 000 |
| 3,1500 % AT & T 17/04.09.36 (XS1629866432) | EUR | 3 680 | 3 680 |
| 3,1250 % Banco Mare Nostrum 14/21.01.19 PF (ES0413056047) | EUR | | 3 500 |
| 2,1250 % Banco Popular Español 14/08.10.19 PF (ES0413790355) | EUR | | 5 100 |
| 4,2500 % Bank of Ireland 14/11.06.24 MTN Reg S (XS1075963485) | EUR | | 5 000 |
| 3,6250 % Bank of Ireland Mortgage Bank 13/02.10.20 MTN PF (XS0975903112) | EUR | | 1 150 |
| 0,5000 % Bank of Ireland Mortgage Bank 15/20.01.20 MTN PF (XS1170193061) | EUR | | 3 520 |
| 2,7500 % BPCE 15/30.11.27 MTN (FR0013063385) | EUR | | 2 000 |
| 1,5000 % Criteria Caixa 17/10.05.23 MTN (ES0205045018) | EUR | 3 100 | 3 100 |
| 0,6250 % Deutsche Bank S.A.E. 15/15.11.20 PF (ES0413320054) | EUR | | 4 900 |
| 5,3750 % Electricité de France 13/und. MTN (FR0011401751) | EUR | | 3 000 |
| 4,1250 % Electricité de France 14/und. MTN (FR0011697010) | EUR | | 3 100 |
| 0,7500 % European Financial Stab. Facility 17/03.05.27 MTN (EU000A1G0DR4) | EUR | 3 310 | 3 310 |
| 3,1250 % HSBC Holdings 16/07.06.28 MTN (XS1428953407) | EUR | | 2 107 |
| 0,8000 % Ireland 15/15.03.22 (IE00BJ38CQ36) | EUR | | 4 560 |
| 5,0000 % Italy B.T.P. 09/01.09.40 (IT0004532559) | EUR | | 4 000 |
| 1,6500 % Italy B.T.P. 14/23.04.20 INFL (IT0005012783) | EUR | 13 000 | 13 000 |
| 0,2500 % Linde Finance 17/18.01.22 MTN (XS1518704900) | EUR | 2 650 | 2 650 |
| 4,2500 % NGG Finance 13/18.06.76 (XS0903531795) | EUR | | 2 820 |
| 1,1250 % Nomura Europe Finance 15/03.06.20 MTN (XS1241710323) | EUR | | 4 210 |
| 1,6250 % PGE Sweden 14/09.06.19 MTN (XS1075312626) | EUR | | 1 070 |
| 4,7500 % Portugal 09/14.06.19 (PTOTEMOE0027) | EUR | 4 000 | 7 000 |
| 0,2500 % Santander Consumer Bank 16/30.09.19 MTN (XS1496344794) | EUR | | 1 700 |
| 0,7500 % Santander Consumer Finance 16/03.04.19 MTN (XS1385935769) | EUR | | 4 000 |
| 3,6250 % SCOR 16/27.05.48 (FR0013179314) | EUR | | 3 200 |
| 4,6000 % Spain 09/30.07.19 (ES00000121L2) | EUR | 10 600 | 10 600 |
| 2,7500 % Spain 14/30.04.19 (ES00000124V5) | EUR | | 13 000 |
| 0,7500 % Spain 16/30.07.21 (ES00000128B8) | EUR | 15 000 | 15 000 |
| 1,3000 % Spain 16/31.10.26 (ES00000128H5) | EUR | | 2 419 |
| 0,8750 % Statoil 15/17.02.23 MTN (XS1190624111) | EUR | | 5 230 |
| 0,3180 % Telefonica Emisiones 16/17.10.20 MTN (XS1505554698) | EUR | 4 500 | 4 500 |
| 0,3750 % Teva Pharma. Finance Netherlands II 16/25.07.20 (XS1439749109) | EUR | | 2 030 |
| 3,3690 % Total 16/Und. MTN (XS1501166869) | EUR | | 3 720 |
| 1,1250 % Volkswagen International Finance 17/02.10.23 (XS1586555861) | EUR | 3 000 | 3 000 |
| 1,8750 % Volkswagen International Finance 17/30.03.27 (XS1586555945) | EUR | 2 900 | 2 900 |
| 0,7500 % Vonovia Finance 17/25.01.22 MTN (DE000A19B8D4) | EUR | 2 700 | 2 700 |

| Wertpapierbezeichnung | Stück bzw. Whg. in 1000 | Käufe bzw. Zugänge | Verkäufe bzw. Abgänge |
|---|-------------------------|--------------------|-----------------------|
| Verbriefte Geldmarktinstrumente | | | |
| 4,8750 % AIB Mortgage Bank 07/29.06.17 MTN PF (XS0308936037) | EUR | | 2 000 |
| 3,3750 % Banco de Sabadell 13/23.01.18 PF (ES0413860323) | EUR | | 5 000 |
| 2,5000 % Bankinter 17/06.04.27 (XS1592168451) | EUR | 1 700 | 1 700 |
| 2,8750 % Caja Rural de Navarra 13/11.06.18 PF (ES0415306002) | EUR | | 3 900 |
| 4,5000 % Italy B.T.P. 08/01.08.18 (IT0004361041) | EUR | | 13 000 |
| 0,2500 % Italy B.T.P. 15/15.05.18 (IT0005106049) | EUR | | 4 000 |
| 0,0000 % Portugal 15/18.11.16 (PTPBTAGE0031) | EUR | | 5 000 |
| 6,8750 % Schaeffler Holding Finance 13/15.08.18 Reg S (XS0954907787) | EUR | | 5 000 |
| 0,5000 % Sinopec Group Overseas Develop. 15/27.04.18 Reg S (XS1220876384) | EUR | | 4 060 |
| 1,7500 % Slovenia 14/09.10.17 (SI0002103396) | EUR | | 1 180 |
| 3,7500 % Spain 13/31.10.18 (ES00000124B7) | EUR | | 15 000 |
| 3,7500 % Telefonica Europe 16/und (XS1490960942) | EUR | | 1 500 |

Sonstige Forderungswertpapiere

| | | | |
|---|-----|--|-------|
| 4,8750 % LB Hessen-Thüringen 06/31.12.16 Genuss. (DE000HLB88H5) | EUR | | 3 000 |
|---|-----|--|-------|

An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere

Verbriefte Geldmarktinstrumente

| | | | |
|---|-----|--|--------|
| 5,5000 % Spain 02/30.07.17 (ES0000012783) | EUR | | 10 000 |
|---|-----|--|--------|

Investmentanteile

Gruppeneigene Investmentanteile (inkl. KVG-eigene Investmentanteile)

| | | | |
|---|-------|-------|-------|
| Deutsche Institutional Money plus IC (LU0099730524) (0,100%+) | Stück | 4 114 | 4 114 |
|---|-------|-------|-------|

Derivate (in Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumina der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)

Volumen in 1000

Terminkontrakte

Zinsterminkontrakte

| | | | |
|--|-----|-----------|--|
| Verkaufte Kontrakte: (Basiswerte: EURO BUXL 30YR BOND JUN 17, EURO BUXL 30YR BOND MAR 17, EURO BUXL 30YR BOND SEP 17, EURO-BOBL JUN 17, EURO-BOBL MAR 17, EURO-BOBL SEP 17, EURO-BTP (ITALY GOVT) DEC 16, EURO-BTP (ITALY GOVT) JUN 17, EURO-BTP (ITALY GOVT) MAR 17, EURO-BTP (ITALY GOVT) SEP 17, EURO-BUND DEC 16, EURO-BUND JUN 17, EURO-BUND MAR 17, EURO-BUND SEP 17, EURO-OAT DEC 16, EURO-OAT JUN 17, EURO-OAT MAR 17, EURO-OAT SEP 17) | EUR | 2 835 571 | |
|--|-----|-----------|--|

Optionsrechte

Optionsrechte auf Zins-Derivate

Optionsrechte auf Zinsterminkontrakte

| | | | |
|--|-----|--------|--|
| Verkaufte Kaufoptionen (Call): (Basiswerte: EURO-BUND JUN 17) | EUR | 82 500 | |
|--|-----|--------|--|

DWS Euroland Strategie (Renten)

Wertpapier-Darlehen (Geschäftsvolumen, bewertet auf Basis des bei Abschluss des Darlehensgeschäftes vereinbarten Wertes)

unbefristet Volumen in 1000
EUR 287 162

Gattung: 4,2500 % Aareal Bank 14/18.03.26 IHS (DE000A1TNC94), 2,2410 % Allianz 15/07.07.45 (DE000A14J9N8), 0,0000 % Allianz Finance II 16/21.04.20 MTN (DE000A180B72), 1,3750 % Allianz Finance II 16/21.04.31 MTN (DE000A180B80), 5,0000 % Assicurazioni Generali 16/08.06.48 MTN (XS1428773763), 2,4500 % AT & T 15/15.03.35 (XS1196380031), 3,3750 % Banco de Sabadell 13/23.01.18 PF (ES0413860323), 2,1250 % Banco Popular Español 14/08.10.19 PF (ES0413790355), 4,2500 % Bank of Ireland 14/11.06.24 MTN Reg S (XS1075963485), 2,5000 % Bankinter 17/06.04.27 (XS1592168451), 1,5000 % Barclays 14/01.04.22 MTN (XS1116480697), 3,7500 % Bayer 14/01.07.74 (DE000A11QR73), 1,0000 % Blackstone Holdings Finance 16/05.10.26 Reg S (XS1499602289), 2,7500 % BPCE 15/30.11.27 MTN (FR0013063385), 0,7500 % Citigroup 16/26.10.23 MTN (XS1457608013), 0,8750 % CK Hutchison Finance (16) II 16/03.10.24 (XS1497312295), 0,5000 % Commerzbank 16/13.09.23 S.871 MTN (DE000CZ40LR5), 2,8750 % Deut. Pfandbr. bk. 17/28.06.27 R.35281 MTN (XS1637926137), 1,0000 % Deutsche Bank 16/18.03.19 MTN (DE000DL19SQ4), 0,6250 % Deutsche Bank S.A.E. 15/15.11.20 PF (ES0413320054), 5,3750 % Electricité de France 13/und. MTN (FR0011401751), 4,1250 % Electricité de France 14/und. MTN (FR0011697010), 3,5000 % France O.A.T. 10/25.04.26 (FR0010916924), 2,1250 % Fresenius Finance Ireland 17/01.02.27 MTN (XS1554373677), 1,7500 % Germany 12/04.07.22 (DE0001135473), 1,7500 % Germany 14/15.02.24 (DE0001102333), 1,0000 % Germany 15/15.08.25 (DE0001102382), 1,6250 % Glencore Finance (Europe) 14/18.01.22 MTN (XS11110430193), 0,8750 % HSBC Holdings 16/06.09.24 MTN (XS1485597329), 2,8750 % Indonesia 14/08.07.21 MTN Reg S (XS1084368593), 4,2500 % Italy B.T.P. 09/01.09.19 (IT0004489610), 0,2500 % Italy B.T.P. 15/15.05.18 (IT0005106049), 2,8000 % Italy B.T.P. 16/01.03.67 (IT0005217390), 0,7500 % KBC Group 16/18.10.23 MTN (BE0002266352), 0,2500 % Linde Finance 17/18.01.22 MTN (XS1518704900), 1,3750 % Madrileña Red de Gas Fin. 17/11.04.25 MTN (XS1596739364), 2,6250 % Merck 14/12.12.74 (XS1152338072), 1,6250 % Mexico 15/06.03.24 MTN (XS1198102052), 4,6250 % NN Group 14/08.04.44 (XS1054522922), 4,8750 % Petróleos Mexicanos (PEMEX) 17/21.02.28 MTN (XS1568888777), 3,1250 % Petróleos Mexicanos (PEMEX) 13/27.11.20 MTN Reg S (XS0997484430), 1,8750 % Petroleos Mexicanos (PEMEX) 15/21.04.22 MTN (XS1172947902), 4,7500 % Portugal 09/14.06.19 (PTOTEMOE0027), 4,8000 % Portugal 10/15.06.20 (PTOTECOEO029), 3,6250 % SCOR 16/27.05.48 (FR0013179314), 1,8750 % Slovakia 17/09.03.37 MTN (SK4120012691), 2,2500 % Slovenia 16/03.03.32 (SI0002103602), 0,7500 % Spain 16/30.07.21 (ES00000128B8), 1,3000 % Spain 16/31.10.26 (ES00000128H5), 3,0000 % Telecom Italia 16/30.09.25 MTN (XS1497606365), 2,3180 % Telefonica Emisiones 17/17.10.28 MTN (XS1550951138), 2,9950 % TenneT Holding 17/und. (XS1591694481), 0,3750 % Teva Pharma. Finance Netherlands II 16/25.07.20 (XS1439749109), 3,3690 % Total 16/Und. MTN (XS1501166869), 1,2500 % UBS Group Funding (Switzerland) 16/01.09.26 MTN (CH0336602930), 3,0350 % VEB Finance/VEB Bank 13/21.02.18 LPN (XS0893205186), 0,6250 % VF 16/20.09.23 (XS1492446460), 1,8750 % Volkswagen International Finance 17/30.03.27 (XS1586555945), 0,7500 % Vonovia Finance 17/25.01.22 MTN (DE000A19B8D4), 1,0000 % Wells Fargo & Co. 16/26.07.27 MTN (XS1463043973)

DWS Euroland Strategie (Renten)

Anteilklasse LD

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.10.2016 bis 30.09.2017

I. Erträge

| | | |
|---|-----|--------------|
| 1. Zinsen aus inländischen Wertpapieren | EUR | 1 135 380,53 |
| 2. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer) | EUR | 9 450 058,42 |
| 3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland | EUR | 2,60 |
| 4. Erträge aus Investmentzertifikaten | EUR | 1 037,85 |
| 5. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften | EUR | 216 081,11 |
| davon: aus Wertpapier-Darlehen | EUR | 216 081,11 |
| 6. Abzug ausländischer Quellensteuer ¹⁾ | EUR | 39 631,23 |
| 7. Sonstige Erträge | EUR | 1 817 531,77 |
| davon: Kompensationszahlungen | EUR | 1 815 642,49 |
| andere | EUR | 1 889,28 |

Summe der Erträge EUR **12 659 723,51**

II. Aufwendungen

| | | |
|---|-----|---------------|
| 1. Zinsen aus Kreditaufnahmen ²⁾ | EUR | -30 673,27 |
| 2. Verwaltungsvergütung | EUR | -3 583 355,77 |
| davon: Kostenpauschale | EUR | -3 583 355,77 |
| 3. Sonstige Aufwendungen | EUR | -86 432,00 |
| davon: erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen | EUR | -86 432,00 |

Summe der Aufwendungen EUR **-3 700 461,04**

III. Ordentlicher Nettoertrag EUR **8 959 262,47**

IV. Veräußerungsgeschäfte

| | | |
|-------------------------|-----|----------------|
| 1. Realisierte Gewinne | EUR | 18 798 600,76 |
| 2. Realisierte Verluste | EUR | -19 079 463,26 |

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften EUR **-280 862,50**

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **8 678 399,97**

| | | |
|--|-----|----------------|
| 1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne | EUR | -10 035 204,62 |
| 2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste | EUR | 867 387,32 |

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **-9 167 817,30**

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **-489 417,33**

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

¹⁾ Es handelt sich um Quellensteuer-Rückerstattungen für die Vorjahre.

²⁾ Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn

| | | |
|--|-----|-----------------------|
| des Geschäftsjahres | EUR | 531 741 724,75 |
| 1. Ausschüttung/Steuerabschlag für das Vorjahr | EUR | -10 768 928,81 |
| 2. Mittelzufluss (netto) | EUR | -6 482 881,98 |
| a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen | EUR | 90 872 530,43 |
| b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen | EUR | -97 355 412,41 |
| 3. Ertrags- und Aufwandsausgleich | EUR | 106 264,13 |
| 4. Ergebnis des Geschäftsjahres | EUR | -489 417,33 |
| davon: Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne | EUR | -10 035 204,62 |
| Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste | EUR | 867 387,32 |

II. Wert des Sondervermögens am Ende

des Geschäftsjahres EUR **514 106 760,76**

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Ausschüttung

| | Insgesamt | Je Anteil |
|---|-------------------------|-------------|
| I. Für die Ausschüttung verfügbar | | |
| 1. Vortrag aus dem Vorjahr | EUR 2 541 254,04 | 0,17 |
| 2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres | EUR 8 678 399,97 | 0,57 |
| 3. Zuführung aus dem Sondervermögen | EUR 0,00 | 0,00 |
| II. Nicht für die Ausschüttung verwendet | | |
| 1. Der Wiederanlage zugeführt | EUR 0,00 | 0,00 |
| 2. Vortrag auf neue Rechnung | EUR -2 280 142,67 | -0,15 |
| III. Gesamtausschüttung | EUR 8 939 511,34 | 0,59 |

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

| | Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR | Anteilwert EUR |
|------|---|-------------------|
| 2017 | 514 106 760,76 | 33,93 |
| 2016 | 531 741 724,75 | 34,63 |
| 2015 | 539 835 036,28 | 34,47 |
| 2014 | 524 720 364,86 | 35,82 |

DWS Euroland Strategie (Renten)

Anteilklasse SC

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 04.07.2017 bis 30.09.2017

I. Erträge

| | | |
|---|-----|-------|
| 1. Zinsen aus inländischen Wertpapieren | EUR | 5,99 |
| 2. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer) | EUR | 42,06 |
| 3. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften | EUR | 0,96 |
| davon: | | |
| aus Wertpapier-Darlehen | EUR | 0,96 |
| 4. Sonstige Erträge | EUR | 8,52 |
| davon: | | |
| Kompensationszahlungen | EUR | 8,52 |

Summe der Erträge EUR **57,53**

II. Aufwendungen

| | | |
|---|-----|-------|
| 1. Zinsen aus Kreditaufnahmen ¹⁾ | EUR | -0,07 |
| 2. Verwaltungsvergütung | EUR | -9,46 |
| davon: | | |
| Kostenpauschale | EUR | -9,46 |
| 3. Sonstige Aufwendungen | EUR | -0,31 |
| davon: | | |
| erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen | EUR | -0,31 |

Summe der Aufwendungen EUR **-9,84**

III. Ordentlicher Nettoertrag EUR **47,69**

IV. Veräußerungsgeschäfte

| | | |
|-------------------------|-----|--------|
| 1. Realisierte Gewinne | EUR | 64,91 |
| 2. Realisierte Verluste | EUR | -56,09 |

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften EUR **8,82**

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **56,51**

| | | |
|--|-----|--------|
| 1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne | EUR | 17,94 |
| 2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste | EUR | -30,91 |

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **-12,97**

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **43,54**

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

¹⁾ Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn

| | | |
|---|-----|-------------|
| des Geschäftsjahres | EUR | 0,00 |
| 1. Mittelzufluss (netto) | EUR | 10 007,76 |
| a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen | EUR | 10 007,76 |
| b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen | EUR | 0,00 |
| 2. Ergebnis des Geschäftsjahres | EUR | 43,54 |
| davon: | | |
| Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne | EUR | 17,94 |
| Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste | EUR | -30,91 |

II. Wert des Sondervermögens am Ende

des Geschäftsjahres EUR **10 051,30**

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Wiederanlage

Insgesamt Je Anteil

I. Für die Wiederanlage verfügbar

| | | | |
|--|-----|--------|-------|
| 1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres | EUR | 56,51 | 0,19 |
| 2. Zuführung aus dem Sondervermögen | EUR | 0,00 | 0,00 |
| 3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag | EUR | -17,76 | -0,06 |

II. Wiederanlage EUR **38,75** **0,13**

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

| | Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR | Anteilwert EUR |
|---|---|-------------------|
| 2017 | 10 051,30 | 33,96 |
| 05.07.2017 (Tag der ersten Preisfeststellung) | 10 009,15 | 33,81 |
| 2016 | - | - |
| 2015 | - | - |

DWS Euroland Strategie (Renten)

Anhang gemäß § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zu Grunde liegende Exposure:

EUR 161 105 054,04

Angaben nach dem qualifizierten Ansatz:

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

| | |
|--|-------|
| kleinster potenzieller Risikobetrag % | 0,358 |
| größter potenzieller Risikobetrag % | 1,156 |
| durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag % | 0,639 |

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 01.10.2016 bis 30.09.2017 auf Basis der VaR-Methode der historischen Simulation mit den Parametern 99% Konfidenzniveau, 10 Tage Haltedauer unter Verwendung eines effektiven, historischen Beobachtungszeitraumes von einem Jahr berechnet. Unter dem Marktrisiko versteht man das Risiko, das sich aus der ungünstigsten Entwicklung von Marktpreisen für das Sondervermögen ergibt. Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet die Gesellschaft die **absolute VaR-Methode im qualifizierten Ansatz** im Sinne der Derivate-Verordnung an.

Die durchschnittliche Hebelwirkung aus der Nutzung von Derivaten betrug im Berichtszeitraum 1,3, wobei zur Berechnung der Hebelwirkung die Bruttomethode verwendet wurde.

Das durch Wertpapier-Darlehen erzielte Exposure:

Folgende Wertpapiere sind zum Berichtsstichtag als Wertpapier-Darlehen übertragen:

| Gattungsbezeichnung | Nominal in Stück bzw. Whg. in 1000 | befristet | Wertpapier-Darlehen Kurswert in EUR | | gesamt |
|--|--|-----------|--|--|----------------------|
| | | | unbefristet | | |
| 4,2500 % Areal Bank 14/18.03.26 IHS | EUR 600 | | 657 138,00 | | |
| 0,6250 % Baden-Württemberg 16/27.01.26 LSA | EUR 5 000 | | 5 046 950,00 | | |
| 1,1250 % CaixaBank 17/17.05.24 MTN | EUR 1 900 | | 1 905 301,00 | | |
| 0,2500 % EUROFIMA 16/25.04.23 MTN | EUR 5 500 | | 5 498 405,00 | | |
| 3,5000 % France O.A.T. 10/25.04.26 | EUR 6 800 | | 8 508 160,00 | | |
| 4,7500 % Germany 03/04.07.34 | EUR 4 000 | | 6 429 420,00 | | |
| 4,2500 % Germany 07/04.07.39 A.I. | EUR 3 000 | | 4 873 710,00 | | |
| 1,7500 % Germany 12/04.07.22 | EUR 1 000 | | 1 100 950,00 | | |
| 1,7500 % Germany 14/15.02.24 | EUR 3 000 | | 3 354 390,00 | | |
| 1,0000 % Germany 15/15.08.25 | EUR 5 000 | | 5 344 225,00 | | |
| 5,6250 % Germany 98/04.01.28 | EUR 5 000 | | 7 610 075,00 | | |
| 4,2500 % Italy B.T.P. 09/01.09.19 | EUR 10 000 | | 10 845 100,00 | | |
| 5,5000 % Italy B.T.P. 12/01.09.22 | EUR 10 500 | | 12 869 430,00 | | |
| 2,8000 % Italy B.T.P. 16/01.03.67 | EUR 516 | | 437 877,60 | | |
| 1,3750 % Madriña Red de Gas Fin. 17/11.04.25 MTN | EUR 1 048 | | 1 056 991,84 | | |
| 2,2000 % Portugal 15/17.10.22 | EUR 5 000 | | 5 313 350,00 | | |
| 2,2500 % Slovenia 16/03.03.32 | EUR 3 600 | | 4 040 820,00 | | |
| 3,0000 % Telecom Italia 16/30.09.25 MTN | EUR 561 | | 604 544,82 | | |
| Gesamtbetrag der Rückerstattungsansprüche aus Wertpapier-Darlehen | | | 85 496 838,26 | | 85 496 838,26 |

Vertragspartner der Wertpapier-Darlehen:

Barclays Bank PLC, London; BNP Paribas S.A. Arbitrage, Paris; Commerzbank AG, Frankfurt; Deutsche Bank AG, Frankfurt; UniCredit Bank AG; Morgan Stanley & Co. International PLC; UBS AG, London; Zürcher Kantonalbank

Gesamtbetrag der bei Wertpapier-Darlehen von Dritten gewährten Sicherheiten:

EUR 92 968 282,51

davon:

| | | |
|-----------------------|-----|---------------|
| Schuldverschreibungen | EUR | 13 455 515,54 |
| Aktien | EUR | 79 512 766,97 |

Erträge aus Wertpapier-Darlehen einschließlich der angefallenen direkten und indirekten Kosten und Gebühren:

Diese Positionen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung aufgeführt.

Sonstige Angaben

Anteilwert Klasse LD: EUR 33,93
Anteilwert Klasse SC: EUR 33,96

Umlaufende Anteile Klasse LD: 15 151 714,131
Umlaufende Anteile Klasse SC: 296,000

DWS Euroland Strategie (Renten)

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände:

Die Bewertung erfolgt durch die Verwahrstelle unter Mitwirkung der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Die Verwahrstelle stützt sich hierbei grundsätzlich auf externe Quellen.

Sofern keine handelbaren Kurse vorliegen, werden Bewertungsmodelle zur Preisermittlung (abgeleitete Verkehrswerte) genutzt, die zwischen Verwahrstelle und Kapitalverwaltungsgesellschaft abgestimmt sind und sich so weit als möglich auf Marktparameter stützen. Diese Vorgehensweise unterliegt einem permanenten Kontrollprozess. Preisankünfte Dritter werden durch andere Preisquellen, modellhafte Rechnungen oder durch andere geeignete Verfahren auf Plausibilität geprüft.

Die in diesem Bericht ausgewiesenen Anlagen werden nicht zu abgeleiteten Verkehrswerten bewertet.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote:

Die Gesamtkostenquote belief sich auf:

Klasse LD 0,70% p.a. Klasse SC 0,40% p.a.

Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Zudem fiel aufgrund der Zusatzerträge aus Wertpapierleihegeschäften eine erfolgsabhängige Vergütung in Höhe von

Klasse LD 0,017% Klasse SC 0,003%

des durchschnittlichen Fondsvermögens an.

Für das Sondervermögen ist gemäß den Anlagebedingungen eine an die Kapitalverwaltungsgesellschaft abzuführende Pauschalgebühr von

Klasse LD 0,70% p.a. Klasse SC 0,40% p.a.

vereinbart. Davon entfallen auf die Verwahrstelle bis zu

Klasse LD 0,08% p.a. Klasse SC 2,69% p.a. *)

und auf Dritte (Druck- und Veröffentlichungskosten, Abschlussprüfung sowie Sonstige) bis zu

Klasse LD 0,02% p.a. Klasse SC 0,02% p.a.

*) Grund hierfür ist das geringe Fondsvermögen der Klasse SC

Im Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2016 bis 30. September 2017 erhielt die Kapitalverwaltungsgesellschaft Deutsche Asset Management Investment GmbH für das Investmentvermögen DWS Euroland Strategie (Renten) keine Rückvergütung der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandsersatzungen, bis auf von Brokern zur Verfügung gestellte Finanzinformationen für Research-Zwecke.

Die Gesellschaft zahlt von dem auf sie entfallenden Teil der Kostenpauschale

Klasse LD mehr als 10% Klasse SC weniger als 10%

an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen.

Für die Investmentanteile sind in der Vermögensaufstellung in Klammern die aktuellen Verwaltungsvergütungs-/Kostenpauschalsätze zum Berichtsstichtag für die im Wertpapiervermögen enthaltenen Sondervermögen aufgeführt. Das Zeichen + bedeutet, dass darüber hinaus ggf. eine erfolgsabhängige Vergütung berechnet werden kann. Da das Sondervermögen im Berichtszeitraum andere Investmentanteile („Zielfonds“) hielt, können weitere Kosten, Gebühren und Vergütungen auf Ebene des Zielfonds angefallen sein.

Die wesentlichen sonstigen Erträge und sonstigen Aufwendungen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung pro Anteilklasse dargestellt.

Die im Berichtszeitraum gezahlten Transaktionskosten beliefen sich auf EUR 65 232,19. Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen. Eventuell gezahlte Finanztransaktionssteuern werden in die Berechnung einbezogen.

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen (Anteil von fünf Prozent und mehr) sind, betrug 3,83 Prozent der Gesamttransaktionen. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt EUR 25 521 456,45.

DWS Euroland Strategie (Renten)

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Die Deutsche Asset Management Investment GmbH (Gesellschaft) ist eine Tochtergesellschaft der Deutsche Bank Gruppe (im Folgenden: „Deutsche Bank“). Die Geschäfte der Deutschen Bank umfassen ein breites Spektrum von Aktivitäten im Investment Banking und im Firmen- und Privatkundengeschäft sowie in der Vermögensverwaltung in allen Regionen der Welt. Übergeordnetes Unternehmen der Deutsche Bank Gruppe ist die Deutsche Bank AG.

Die Deutsche Bank AG unterliegt der „Capital Requirements Directive“ (CRD) sowie der „Capital Requirements Regulation“ (CRR) der Europäischen Union und wird von der Europäischen Zentralbank beaufsichtigt. Die Deutsche Bank AG hat einen Vergütungsansatz etabliert, den sie innerhalb der gesamten Deutsche Bank Gruppe (außer Postbank) anwendet und der demnach auch für die Gesellschaft Anwendung findet. Nähere Informationen über das Vergütungssystem über die folgende Darstellung hinausgehend können dem Vergütungsbericht der Deutschen Bank, der Bestandteil des Geschäftsberichts ist, entnommen werden.¹⁾

Governance-Struktur

Die Geschäfte der Deutsche Bank AG werden vom Vorstand geführt. Dieser wird vom Aufsichtsrat überwacht, der einen Vergütungskontrollausschuss gebildet hat. Der Vergütungskontrollausschuss ist unter anderem für die Überwachung des Vergütungssystems der Mitarbeiter der Gruppe und dessen Angemessenheit zuständig. Der Vorstand der Deutsche Bank AG hat das Senior Executive Compensation Committee (SECC) gebildet, welches unter anderem dazu berufen ist, nachhaltige Vergütungsgrundsätze zu errichten, Vorschläge in Bezug auf die Gesamtvergütung vorzubereiten sowie eine angemessene Governance und Überwachung sicherzustellen. Darüber hinaus wurde ein Vergütungsbeauftragter für die Deutsche Bank ernannt, der die Angemessenheit des Vergütungssystems für die Mitarbeiter fortlaufend unabhängig überwacht.

Bei der jährlichen zentralen und unabhängigen internen Überprüfung der Ausgestaltung des Vergütungssystems wurde deren Angemessenheit festgestellt und keine wesentlichen Unregelmäßigkeiten festgestellt.

Vergütungsstruktur

Die Vergütungsgrundsätze und -prinzipien sind vor allem in den Richtlinien „Vergütungsstrategie“ und „Vergütungsrichtlinie“ verankert. Beide Richtlinien werden jährlich überprüft. Im Rahmen der Vergütungsstrategie verfolgt die Deutsche Bank, einschließlich der Gesellschaft, einen Gesamtvergütungsansatz, der fixe und variable Vergütungskomponenten umfasst.

Die Deutsche Bank hat im Jahr 2016 ein neues Vergütungsrahmenwerk eingeführt, um die Vergütung der Mitarbeiter noch stärker mit den strategischen und geschäftlichen Zielen des Unternehmens zu verknüpfen und zugleich Komplexität zu reduzieren. Das neue Vergütungsrahmenwerk setzt außerdem einen stärkeren Akzent auf die fixe Vergütung gegenüber der variablen Vergütung und zielt darauf ab, eine angemessene Balance zwischen diesen Komponenten zu erreichen.

Die fixe Vergütung dient dazu, Mitarbeiter entsprechend ihren Qualifikationen, Erfahrungen und Kompetenzen sowie den Anforderungen, der Bedeutung und dem Umfang ihrer Funktion zu entlohnen. Die angemessene Höhe der fixen Vergütung wird unter Berücksichtigung des marktüblichen Vergütungs niveaus für jede Rolle sowie auf Basis interner Vergleiche bestimmt und durch die geltenden regulatorischen Vorgaben beeinflusst.

Variable Vergütung bietet den Vorteil, dass individuelle Leistung differenziert gefördert werden kann und dass durch geeignete Anreizsysteme Verhaltensweisen unterstützt werden sollen, die die Unternehmenskultur positiv beeinflussen. Außerdem ermöglicht sie eine Flexibilität in der Kostenbasis. Im neuen Vergütungsrahmenwerk besteht die variable Vergütung grundsätzlich aus zwei Elementen – einer „Gruppenkomponente“ und einer „individuellen Komponente“.

Ein wesentliches Ziel des neuen Vergütungsrahmenwerks ist insbesondere die Stärkung der Verknüpfung zwischen variabler Vergütung und der Konzernergebnisse. Um dies zu erreichen wurde entschieden, die „Gruppenkomponente“ unmittelbar und für die Mitarbeiter nachvollziehbar an der Erreichung der strategischen Ziele der Deutschen Bank auszurichten. Um die Fortschritte bei der Umsetzung ihrer strategischen Ziele zu bemessen, hat der Vorstand der Deutsche Bank AG entschieden, die „Gruppenkomponente“ auf der Grundlage von vier Erfolgskennzahlen zu ermitteln, die wichtige Gradmesser für das Kapital-, Risiko-, Kosten- und Ertragsprofil der Deutschen Bank darstellen: Harte Kernkapitalquote (CET1-Quote) (Vollumsetzung), Verschuldungsquote, Bereinigte zinsunabhängige Aufwendungen (ohne Non-Core Operations Unit & Postbank) und Eigenkapitalrendite nach Steuern, basierend auf dem durchschnittlichen materiellen Eigenkapital (Return on Tangible Equity, RoTE). Diese vier Kennzahlen sind für Aufsichtsbehörden, Investoren und die Öffentlichkeit relevant, da sie den Fortschritt der Deutschen Bank bei der Umsetzung der Strategie belegen und so auch widerspiegeln, dass jeder Mitarbeiter zum Erfolg der Deutschen Bank beiträgt.

Je nach Berechtigung kann die „individuelle Komponente“ als individuelle variable Vergütung oder als Recognition Award gewährt werden. Während die „Gruppenkomponente“ mit der Gesamtleistung des Konzerns verknüpft ist, werden bei der individuellen variablen Vergütung zahlreiche finanzielle und nicht-finanzielle Faktoren berücksichtigt. Dazu gehören die jeweilige geschäftsbereichsbezogene Performance, die Leistung und das Verhalten des Mitarbeiters, der Vergleich mit dessen Referenzgruppe und Kriterien der Mitarbeiterbindung. Das Recognition Award-Programm richtet sich an Mitarbeiter der unteren Hierarchieebenen im außertariflichen Bereich. Es soll die Möglichkeit bieten, außerordentliche Leistungen der Zielpopulation zeitnah und transparent anzuerkennen und zu belohnen. Es kommt daher in der Regel zwei Mal pro Jahr zur Anwendung.

Auch im neuen Vergütungsrahmenwerk wird variable Vergütung bei laufender Beschäftigung nicht garantiert.

Vergütung für 2016

Durch die Verwendung eines robusten Verfahrens will die Deutsche Bank gewährleisten, dass bei der Festlegung der variablen Vergütung der risikoadjustierte Erfolg sowie die Kapitalposition der Deutschen Bank und ihrer Divisionen berücksichtigt werden. Die Ermittlung des Konzernpools für die variable Vergütung orientiert sich primär an (i) der Tragfähigkeit für den Konzern (das heißt, was „kann“ im Einklang mit regulatorischen Anforderungen an variablen Vergütung gewährt werden) und (ii) der Konzernstrategie (was „sollte“ an variablen Vergütung geleistet werden, um für eine angemessene Vergütung zu sorgen und gleichzeitig den langfristigen Erfolg des Unternehmens zu sichern).

Vor dem Hintergrund des operativen Umfelds hat der Vorstand der Deutsche Bank AG entschieden, die variable Vergütung für das Jahr 2016 deutlich zu kürzen. Insbesondere hat der Vorstand entschieden, dass die Führungskräfte der Deutschen Bank (Corporate Titles „Vice President“, „Director“ und „Managing Director“) keine individuelle variable Vergütung, sondern lediglich die „Gruppenkomponente“ erhalten. Für 2016 hat der Vorstand einen Zielerreichungsgrad von 50 % in Bezug auf die Erfolgskennzahlen der „Gruppenkomponente“ bestimmt.

Identifizierung von Risikoträgern

Im Einklang mit den Anforderungen des Kapitalanlagegesetzbuches in Verbindung mit den Leitlinien für solide Vergütungspolitik unter Berücksichtigung der OGAW-Richtlinie hat die Gesellschaft Mitarbeiter identifiziert, die einen wesentlichen Einfluss auf das Risikoprofil der Gesellschaft haben (Risikoträger). Mindestens 40% der variablen Vergütung für Risikoträger wird aufgeschoben gewährt. Zusätzlich werden jeweils 50% der sofort fälligen variablen Vergütung sowie der aufgeschobenen variablen Vergütung in Form von Aktien der Deutschen Bank oder aktien-basierten Instrumenten gewährt. Alle aufgeschobenen Vergütungselemente unterliegen Leistungs- und Verfallsbestimmungen, die eine angemessene Ex-Post-Risikoadjustierung gewährleisten. Sofern die variable Vergütung EUR 50.000 unterschreitet, erhalten die Risikoträger die gesamte variable Vergütung als sofort fällige Barkomponente ohne Zurückbehaltung.

¹⁾ Der jeweils aktuellste Vergütungsbericht ist verlinkt unter: <https://www.db.com/cr/de/konkret-verguetungsstrukturen.htm>

DWS Euroland Strategie (Renten)

Quantitative Vergütungsinformationen der Gesellschaft für 2016:

| | |
|---|-------------------|
| Personalbestand Jahresdurchschnitt | 520 |
| Gesamtvergütung | EUR 83 903 837,83 |
| feste Vergütung | EUR 56 140 014,22 |
| variable Vergütung | EUR 27 763 823,61 |
| Gesamtvergütung an die Geschäftsleiter ²⁾ | EUR 4 469 664,38 |
| Gesamtvergütung an weitere Risikoträger | EUR 6 460 680,00 |
| Gesamtvergütung an Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen | EUR 1 136 973,00 |

²⁾ Geschäftsleiter sind die Mitglieder der Geschäftsführung der Gesellschaft. Sofern Geschäftsleiter ihre Vergütung vollständig oder zum Teil von anderen Gesellschaften innerhalb des Deutsche Bank Konzerns erhalten, wurde diese bei der Ermittlung der Gesamtvergütung einbezogen. Die Geschäftsleiter erfüllen ebenso die Definition als Führungskräfte der Gesellschaft. Über die Geschäftsleiter hinaus wurden keine weiteren Führungskräfte identifiziert.

DWS Euroland Strategie (Renten)

Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (WpFinGesch.) und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 - Ausweis nach Abschnitt A

| | Wertpapierleihe | Pensionsgeschäfte | Total Return Swaps |
|---|--|-------------------|--------------------|
| Angaben in Fondswährung | | | |
| 1. Verwendete Vermögensgegenstände | | | |
| absolut | 85 496 838,26 | - | - |
| in % des Fondsvermögens | 16,63 | - | - |
| 2. Die 10 größten Gegenparteien | | | |
| 1. Name | Commerzbank AG, Frankfurt | | |
| Bruttovolumen offene Geschäfte | 30 077 503,00 | | |
| Sitzstaat | Bundesrepublik Deutschland | | |
| 2. Name | Barclays Bank PLC, London | | |
| Bruttovolumen offene Geschäfte | 20 199 270,00 | | |
| Sitzstaat | Großbritannien | | |
| 3. Name | BNP Paribas S.A. Arbitrage, Paris | | |
| Bruttovolumen offene Geschäfte | 15 400 594,50 | | |
| Sitzstaat | Frankreich | | |
| 4. Name | UBS AG, London | | |
| Bruttovolumen offene Geschäfte | 9 150 320,10 | | |
| Sitzstaat | Großbritannien | | |
| 5. Name | Zürcher Kantonalbank | | |
| Bruttovolumen offene Geschäfte | 5 344 225,00 | | |
| Sitzstaat | Schweiz | | |
| 6. Name | Deutsche Bank AG, Frankfurt | | |
| Bruttovolumen offene Geschäfte | 1 905 301,00 | | |
| Sitzstaat | Bundesrepublik Deutschland | | |
| 7. Name | UniCredit Bank AG | | |
| Bruttovolumen offene Geschäfte | 1 758 088,00 | | |
| Sitzstaat | Bundesrepublik Deutschland | | |
| 8. Name | Morgan Stanley & Co. International PLC | | |
| Bruttovolumen offene Geschäfte | 1 661 536,66 | | |
| Sitzstaat | Großbritannien | | |
| 9. Name | | | |
| Bruttovolumen offene Geschäfte | | | |
| Sitzstaat | | | |

DWS Euroland Strategie (Renten)

| | | | |
|--------------------------------|--|--|--|
| 10. Name | | | |
| Bruttovolumen offene Geschäfte | | | |
| Sitzstaat | | | |

3. Art(en) von Abwicklung und Clearing

| | | | |
|---|------------|---|---|
| (z.B. zweiseitig, dreiseitig, zentrale Gegenpartei) | zweiseitig | - | - |
|---|------------|---|---|

4. Geschäfte gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)

| | | | |
|---------------------|---------------|---|---|
| unter 1 Tag | - | - | - |
| 1 Tag bis 1 Woche | - | - | - |
| 1 Woche bis 1 Monat | - | - | - |
| 1 bis 3 Monate | - | - | - |
| 3 Monate bis 1 Jahr | - | - | - |
| über 1 Jahr | - | - | - |
| unbefristet | 85 496 838,26 | - | - |

5. Art(en) und Qualität(en) der erhaltenen Sicherheiten

| | | | |
|-----------------------|---------------|---|---|
| Art(en): | | | |
| Bankguthaben | - | - | - |
| Schuldverschreibungen | 13 455 515,54 | - | - |
| Aktien | 79 512 766,97 | - | - |
| Sonstige | - | - | - |

Qualität(en):

Dem Fonds werden – soweit Wertpapier-Darlehensgeschäfte, umgekehrte Pensionsgeschäfte oder Geschäfte mit OTC-Derivaten (außer Währungstermingeschäften) abgeschlossen werden - Sicherheiten in einer der folgenden Formen gestellt:

- liquide Vermögenswerte wie Barmittel, kurzfristige Bankeinlagen, Geldmarktinstrumente gemäß Definition in Richtlinie 2007/16/EG vom 19. März 2007, Akkreditive und Garantien auf erstes Anfordern, die von erstklassigen, nicht mit dem Kontrahenten verbundenen Kreditinstituten ausgegeben werden, beziehungsweise von einem OECD-Mitgliedstaat oder dessen Gebietskörperschaften oder von supranationalen Institutionen und Behörden auf kommunaler, regionaler oder internationaler Ebene begebene Anleihen unabhängig von ihrer Restlaufzeit

- Anteile eines in Geldmarktinstrumente anlegenden Organismus für gemeinsame Anlagen (nachfolgend „OGA“), der täglich einen Nettoinventarwert berechnet und der über ein Rating von AAA oder ein vergleichbares Rating verfügt

- Anteile eines OGAW, der vorwiegend in die unter den nächsten beiden Gedankenstrichen aufgeführten Anleihen / Aktien anlegt

- Anleihen unabhängig von ihrer Restlaufzeit, die ein Mindestrating von niedrigem Investment-Grade aufweisen

- Aktien, die an einem geregelten Markt eines Mitgliedstaats der Europäischen Union oder an einer Börse eines OECD-Mitgliedstaats zugelassen sind oder gehandelt werden, sofern diese Aktien in einem wichtigen Index enthalten sind.

Die Verwaltungsgesellschaft behält sich vor, die Zulässigkeit der oben genannten Sicherheiten einzuschränken. Des Weiteren behält sich die Verwaltungsgesellschaft vor, in Ausnahmefällen von den oben genannten Kriterien abzuweichen.

Weitere Informationen zu Sicherheitenanforderungen befinden sich in dem Verkaufsprospekt des Fonds/Teilfonds.

DWS Euroland Strategie (Renten)

| | | | |
|---|--------------------------------|---|---|
| 6. Währung(en) der erhaltenen Sicherheiten | | | |
| Währung(en): | EUR; GBP; USD; JPY; CHF | - | - |
| 7. Sicherheiten gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge) | | | |
| unter 1 Tag | - | - | - |
| 1 Tag bis 1 Woche | - | - | - |
| 1 Woche bis 1 Monat | - | - | - |
| 1 bis 3 Monate | - | - | - |
| 3 Monate bis 1 Jahr | - | - | - |
| über 1 Jahr | - | - | - |
| unbefristet | 92 968 282,51 | - | - |
| 8. Ertrags- und Kostenanteile (vor Ertragsausgleich) | | | |
| Ertragsanteil des Fonds | | | |
| absolut | 131 959,56 | - | - |
| in % der Bruttoerträge | 60,00 | - | - |
| Kostenanteil des Fonds | - | - | - |
| Ertragsanteil der Verwaltungsgesellschaft | | | |
| absolut | 87 972,21 | - | - |
| in % der Bruttoerträge | 40,00 | - | - |
| Kostenanteil der Verwaltungsgesellschaft | - | - | - |
| Ertragsanteil Dritter | | | |
| absolut | - | - | - |
| in % der Bruttoerträge | - | - | - |
| Kostenanteil Dritter | - | - | - |
| 9. Erträge für den Fonds aus Wiederanlage von Barsicherheiten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps | | | |
| absolut | - | - | - |
| 10. Verleihte Wertpapiere in % aller verleihbaren Vermögensgegenstände des Fonds | | | |
| Summe | 85 496 838,26 | | |
| Anteil | 16,98 | | |
| 11. Die 10 größten Emittenten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps | | | |
| 1. Name | Anheuser-Busch InBev S.A./N.V. | | |
| Volumen empfangene Sicherheiten (absolut) | 16 517 330,00 | | |
| 2. Name | Zurich Insurance Group AG | | |
| Volumen empfangene Sicherheiten (absolut) | 5 647 839,20 | | |

DWS Euroland Strategie (Renten)

| | | | |
|--|---------------------------------------|--|---|
| 3. Name | SAP SE | | |
| Volumen empfangene Sicherheiten (absolut) | 5 484 710,00 | | |
| 4. Name | Sparebank 1 SR-Bank ASA | | |
| Volumen empfangene Sicherheiten (absolut) | 4 475 944,40 | | |
| 5. Name | Ryanair Holdings PLC | | |
| Volumen empfangene Sicherheiten (absolut) | 3 413 623,05 | | |
| 6. Name | Air France-KLM S.A. | | |
| Volumen empfangene Sicherheiten (absolut) | 3 012 742,48 | | |
| 7. Name | Kendrion N.V. | | |
| Volumen empfangene Sicherheiten (absolut) | 1 983 177,00 | | |
| 8. Name | Nordrhein-Westfalen, Land | | |
| Volumen empfangene Sicherheiten (absolut) | 1 931 237,04 | | |
| 9. Name | Capita PLC | | |
| Volumen empfangene Sicherheiten (absolut) | 1 930 580,50 | | |
| 10. Name | Steinhoff International Holdings N.V. | | |
| Volumen empfangene Sicherheiten (absolut) | 1 930 580,49 | | |
| 12. Wiederangelegte Sicherheiten in % der empfangenen Sicherheiten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps | | | |
| Anteil | | | - |
| 13. Verwahrart begebener Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps (In % aller begebenen Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps) | | | |
| gesonderte Konten / Depots | - | | - |
| Sammelkonten / Depots | - | | - |
| andere Konten / Depots | - | | - |
| Verwahrart bestimmt Empfänger | - | | - |

DWS Euroland Strategie (Renten)

14. Verwahrer/Kontoführer von empfangenen Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps

| | | | |
|--|-------------------|---|---|
| Gesamtzahl Verwahrer/ Kontoführer | 2 | - | - |
| 1. Name | State Street Bank | | |
| verwahrter Betrag absolut | 53 474 510,86 | | |
| 2. Name | Bank of New York | | |
| verwahrter Betrag absolut | 39 493 771,65 | | |

TER für Anleger in der Schweiz

| Gesamtkostenquote (Total Expense Ratio (TER)) für Fonds mit Registrierung in der Schweiz im Zeitraum vom 1.10.2016 bis 30.9.2017 | | | |
|--|--------------|--------------|---------------------|
| Fonds | Anteilklasse | ISIN | TER ¹⁾²⁾ |
| DWS Euroland Strategie (Renten) | Klasse LD | DE0008474032 | 0,70 |
| | Klasse SC | DE000DWS2NP4 | 0,40 |

¹⁾ Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Jahres aus (TER inkl. erfolgsabhängiger Vergütung gemäss SFAMA-Richtlinie).

²⁾ Der TER-Ausweis in den Vermögensaufstellungen und Ertrags- und Aufwandsrechnungen zu den Jahresberichten kann hiervon abweichen, da er nach BVI-Methode ermittelt wurde.

Frankfurt am Main, den 20. Dezember 2017

Deutsche Asset Management Investment GmbH, Frankfurt am Main
Die Geschäftsführung

Vermerk des Abschlussprüfers

An die Deutsche Asset Management Investment GmbH, Frankfurt am Main

Die Deutsche Asset Management Investment GmbH hat uns beauftragt, gemäß § 102 des Kapitalanlage-gesetzbuches (KAGB) den Jahresbericht des Sondervermögens DWS Euroland Strategie (Renten) für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2016 bis 30. September 2017 zu prüfen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die Aufstellung des Jahresberichts nach den Vorschriften des KAGB liegt in der Verantwortung der gesetz-lichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft.

Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresbericht abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung nach § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf den Jahresbericht wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshand-lungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Sondervermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungs-bezogenen internen Kontrollsystems und die Nachweise für die Angaben im Jahresbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Rechnungs-legungsgrundsätze für den Jahresbericht und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahres-bericht für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2016 bis 30. September 2017 den gesetzlichen Vorschriften.

Frankfurt am Main, den 20. Dezember 2017

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Kuppler
Wirtschaftsprüfer

Neuf
Wirtschaftsprüfer

Kapitalverwaltungsgesellschaft

Deutsche Asset Management
Investment GmbH
60612 Frankfurt
Haftendes Eigenkapital am 31.12.2016:
179 Mio. Euro
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital
am 31.12.2016: 115 Mio. Euro

Aufsichtsrat

Nicolas Moreau (seit dem 1.12.2016)
Deutsche Bank AG, London
Vorsitzender

Christof von Dryander
Deutsche Bank AG,
Frankfurt am Main
stellv. Vorsitzender

Dr. Roland Folz (bis zum 30.11.2016)
Deutsche Bank AG,
Frankfurt am Main

Hans-Theo Franken
Deutsche Vermögensberatung AG,
Frankfurt am Main

Dr. Alexander Ilgen
Deutsche Bank AG,
Frankfurt am Main

Dr. Stefan Marcinowski
Ludwigshafen

Friedrich von Metzler
Teilhaber des Bankhauses
B. Metzler seel. Sohn & Co. KGaA,
Frankfurt am Main

Alain Moreau
Deutsche Bank AG,
Frankfurt am Main

Prof. Christian Strenger
Frankfurt am Main

Ute Wolf
Evonik Industries AG,
Essen

Verwahrstelle

State Street Bank International GmbH
Brienner Straße 59
80333 München
Eigenmittel nach Feststellung des
Jahresabschlusses am 31.12.2016:
2.200,9 Mio. Euro
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital
am 31.12.2016: 109,3 Mio. Euro

Geschäftsführung

Holger Naumann
Sprecher der Geschäftsführung
Geschäftsführer der
DWS Holding & Service GmbH,
Frankfurt am Main
Vorsitzender des Aufsichtsrates der
Deutsche Asset Management S.A.,
Luxemburg
Mitglied des Verwaltungsrates der
Sal. Oppenheim jr. & Cie. Luxemburg S.A.,
Luxemburg
Mitglied des Aufsichtsrates der
Sal. Oppenheim jr. & Cie. AG & KGaA,
Köln
Mitglied des Aufsichtsrates der
Sal. Oppenheim jr. & Cie. Komplementär AG,
Köln
Vorsitzender des Aufsichtsrates der
Deutsche Asset Management Holding SE,
Frankfurt am Main
Vorsitzender des Verwaltungsrates der
Deutsche Asset Management Schweiz AG,
Zürich

Reinhard Bellet
Geschäftsführer der
DWS Holding & Service GmbH,
Frankfurt am Main
Mitglied des Aufsichtsrates der
Deutsche Asset Management S.A.,
Luxemburg

Stefan Kreuzkamp
Geschäftsführer der
DWS Holding & Service GmbH,
Frankfurt am Main
Mitglied des Aufsichtsrates der
Deutsche Asset Management S.A.,
Luxemburg

Dr. Matthias Liermann
Geschäftsführer der
DWS Holding & Service GmbH,
Frankfurt am Main
Mitglied des Aufsichtsrates der
Deutsche Asset Management S.A.,
Luxemburg
Mitglied des Verwaltungsrates der
Oppenheim Asset Management
Services S.à.r.l.,
Luxemburg
Mitglied des Aufsichtsrates der
Deutsche Treuinvest Stiftung,
Frankfurt am Main

Thorsten Michalik
Geschäftsführer der
DWS Holding & Service GmbH,
Frankfurt am Main

Petra Pflaum (seit dem 1.1.2017)
Geschäftsführer der
DWS Holding & Service GmbH,
Frankfurt am Main

Henning Gebhardt (bis zum 31.12.2016)

**Gesellschafter der
Deutsche Asset Management
Investment GmbH**

DWS Holding & Service GmbH,
Frankfurt am Main

Deutsche Asset Management Investment GmbH
60612 Frankfurt am Main
Tel.: +49 (0) 69-910-12371
Fax: +49 (0) 69-910-19090
www.dws.de